Nachrichten

www.nw-nachrichten.at

48. Jg./Dez. 2021 MITEINANDER LEBEN IN GEMEINDE UND PFARRE

S 2 0 2



Wenn ich einmal ...





Wenn ich einmal reich wär ...

6

Nordkapelle



Restaurierung der Nordkapelle wurde abgeschlossen

13

Heiliger Abend



Vorlage für die Gestaltung des Heiligen Abends



Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr

Wer vermögend ist, hat es schwer in das Himmelreich Gottes einzutreten. Das berichten die Evangelisten Markus (Mk 10,17-25), Lukas (Lk 18,18-25) und Matthäus (Mt 19,16-24). Also gleich dreifach belegt ist die Antwort von Jesus an den reichen Mann, dass eher ein Kamel durch ein Nadelöhr gehe, als derselbe in den Himmel. Die Chancen stehen also schlecht.

Prangert Jesus hier den Reichtum an? Stößt er sich an Menschen, die sich durch Fleiß und Arbeit viel erwirtschaften konnten? Heißt es im Gegenzug, wenn ich mittellos bin, ist das der Freifahrtschein in den Himmel?

Sie ahnen schon, so einfach ist es dann doch nicht.

Das Zitat, dem wir diese Ausgabe widmen, stammt aus einer Bibelstelle, die eine besondere Begegnung schildert. Ein reicher Mann fragt Jesus, was er noch tun könne, um ewiges Leben zu erlangen. Er befolgt bereits alle Gebote "von Geburt an" – aber er dürstet förmlich nach einer Antwort, was es noch zu tun gibt. Jesus umarmt ihn und sagt dann: "Eines fehlt dir noch: Geh, verkaufe, was du hast, gib es den Armen und du wirst einen Schatz im Himmel haben; dann komm und folge mir nach!" Traurig geht der Mann davon, denn sein Vermögen ist zu groß. Nun sagt Jesus zu seinen Jüngern den berühmten Satz und sie reagieren, wie wir heute - bestürzt und mit Unverständnis. Seit wann schließt Jesus Menschen aus? Warum diesen rechtschaffenen Mann? Weil er zu viel besitzt? Sind vor Gott nicht alle gleich? Der Satz provoziert und sie antworten entrüstet:" Wer kann dann noch gerettet werden?" Obwohl die Jünger selbst nicht viel besitzen und alles, was sie hatten zurückgelassen haben, um Jesus nachzufolgen, stoßen sie sich an seiner radikalen Reaktion auf diesen offensichtlich gottesfürchtigen, bemühten Menschen. Bezeichnend ist allerdings die Formulierung "Jesus umarmt ihn". Er liegt ihm also besonders am Herzen. Er nimmt wahr, dass dieser Mann auf der Suche nach "mehr" ist, trotzdem er doch ohnehin vorbildlich lebt. Was ihm nun geraten wird, kann er nicht befolgen, zu groß ist sein Vermögen. Es verstellt die Sicht auf das Wesentliche.

Dieser Text soll nicht bewirken, dass nun alle Ihre Habe verschenken und den Weg des heiligen Franz von Assisi einschlagen, er will vielmehr den Finger in die Wunde legen: Ist das Materielle, das Äußerliche, das Vergängliche so wichtig? Woran hänge ich mein Herz? Was hat wirklich Bedeutung in meinem Leben, was zählt, was berührt meine Seele? Der Rat Jesu, das Vermögen loszulassen, lässt sich auf alles Mögliche umlegen: Was muss ich loslassen, um klar zu sehen, um meinen Platz zu finden? Der reiche Mann zieht "traurig" von dannen, weg von Jesus, läuft davon, weil es schwierig und unbequem ist, betrübt, weil er wohl merkt, dass der Schlüssel darin liegt, auf das zu verzichten, was ihm scheinbar so wichtig ist. Wer ist er noch ohne sein Vermögen? Wie wäre sein Leben? Was bedeutet es, die Komfortzone zu verlassen? Am Ende der Geschichte steht ein

Bild allergrößter Hoffnung: "Für Menschen ist das unmöglich", entgegnet Jesus den Jüngern, "aber nicht für Gott; denn für



Gott ist alles möglich." Damit relativiert sich alles. Für sich alleine, ist es keinem möglich, aber mit Gottes Hilfe steht einem jeden der Himmel offen. Jesus kennt uns, unsere Stärken und Schwächen, unsere Fehler, unsere "falschen Götter". Trotzdem liebt er uns Menschen so sehr, dass er für uns in die Welt gekommen ist, als einer von uns, als wehrloses Kind in einem ärmlichen Stall. Er hat das Unmögliche möglich gemacht, indem er für uns gestorben ist. Er lässt uns niemals los, er gibt uns niemals auf. Wenn wir es allerdings dem reichen Mann gleichtun, und uns davonmachen, "weggehen" von Jesus, nehmen wir uns die Chance, uns von ihm und seiner Botschaft berühren zu lassen, mit ihm gemeinsam den Weg der Liebe zu gehen, den Ballast loszulassen, der unseren Blick für das Wesentliche trübt.

Beseelt von dem Gedanken, dass für Gott nichts unmöglich ist, wünsche ich Ihnen eine wunderbare Adventzeit mit Raum zum Innehalten und Loslassen, ein besinnliches Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute sowie Gottes reichen Segen für 2022.

Dr. Elisabeth Wenzel-Schwarz

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber: NWN – Neusiedler - Weidener Nachrichten - miteinander leben in Gemeinde und Pfarre

Hauptverantwortlicher: Gerhard Strauss Kontakt: Redaktion der Neusiedler - Weidner Nachrichten, Hauptplatz 3, 7100 Neusiedl am See

Tel. 0664 629 45 26, E-Mail: redaktion@nw-nachrichten.at, www.nw-nachrichten.at

Bankverbindung: Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl AG,

IBAN AT79 2021 6230 1228 2000 BIC SPHBAT21

Druck: Horvath-Druck, 7100 Neusiedl am See, Hauptplatz 34, Layout: Gerhard Strauss

Redaktionsteam: Katrin Bochdalofsky, Wolfgang Franck, Peter Goldenits, Thomas Harrer, Marlene Haunold, Julian Heissenberger, Willi Ringhofer, Gertrude Rosner, Gerhard Strauss, Christian Strommer, Ingrid Tschank, Maria Weisz, Elisabeth Wenzel-Schwarz, Walter Zorn **Redaktionsschluss** für NWN 1/2022: Montag, 21. Feber 2022, **Erscheinungstermin:** Samstag, 12. März 2022

Seelsorgeraum

ben bestürzt zurück.



Liebe Neusiedler*innen und Weidener*innen! Liebe Jugend!

Sehr geehrte Gäste unserer beiden Gemeinden und Pfarren!

Es ist ein oft zitiertes Schriftwort, das heute im Mittelpunkt unseres Nachdenkens steht. Wie soll das gehen, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr kommt?

Ein Gegensatz? Eine Herausforderung? Eine Provokation? Ich denke nichts von alldem.

Der Kontext dieses Bibelwortes ist die Frage eines gebildeten, frommen und nach Sinn suchenden jungen Mannes nach dem Ewigen Leben. Es ist die Frage nach Gott.

Jesus verlangt schließlich von ihm, seinen gesamten Besitz zu verkaufen

der junge Mann, dass sein Reichtum kein Zufall war, sondern auch der Lohn für sein gottesfürchtiges Leben; die er wusste aus der Heiligen Schrift

er wusste aus der Heiligen Schrift "Wohl dem Mann, der Freude hat an der Weisung des Herrn. Alles, was er tut, wird ihm gut gelingen" (Psalm 1) und "Wohlstand und Reichtum füllen sein Haus" (Psalm 112). Der nach dem

tut, wird ihm gut gelingen" (Psalm 1) und "Wohlstand und Reichtum füllen sein Haus" (Psalm 112). Der nach dem Ewigen Leben Fragende wusste um die Richtigkeit seines Weges vor Gott und den Menschen.

und den Erlös an die Armen zu ver-

schenken. Da geht der junge Mann

enttäuscht weg und die Jünger blei-

Aus dem Ersten Testament wusste

Mit Jesus ist das Reich Gottes anfanghaft in die Welt gekommen. Und wie ein wenig Sauerteig den ganzen Teig durchsäuert, so bahnt sich das Reich Gottes scheinbar unbemerkt seinen Weg durch die Herzen der Menschen. Jesus verkündet diesem verständigen jungen Mann die neue Ordnung des Gottesreiches. Es geht um die dem Reich Gottes innewohnende Radikalität der Nachfolge. Jesus fordert als Antwort auf die an ihn gerichtete Frage die radikale Nachfolge. Alles oder nichts für Gott. Den staunenden Jüngern sagt der Herr: "Für Menschen ist das unmöglich, für Gott ist alles möglich." (Mk 10,27)

Diese Antwort Jesu ist der Schlüssel zum Verständnis der ganzen Szene. Das Ewige Leben kommt allein von Gott. Es ist Geschenk, Gnade. Es ist nicht verdienbar oder käuflich, es ist auch nicht unsere Leistung, sondern immer das Geschenk, das von Gott her auf uns zukommt; "reine Gnade" (Karl Rahner). Ein Geschenk, das wir bei unserer Taufe erhalten haben.

Ähnlich verhält es sich mit Weihnachten. Das Christkind, das Jesukind kommt in die Welt. Gott wird Mensch. Der ewige Logos wird Fleisch. (Joh 1,14). Die gleiche Frage wie vorhin tut sich auf: Wie soll das gehen, dass Gott in seiner Unfassbarkeit, Un-

endlichkeit und Allmacht ein Mensch wird? Maria lässt sich auf das bereits

gehörte Wort aus dem Mund des göttlichen Boten Gabriel ein: "Denn für Gott ist nichts unmöglich." (Lk 1,37)

In unüberbietbarer Sprache erklärt der hl. Paulus den Philippern das Geheimnis der Menschwerdung Gottes: "Christus Jesus war Gott gleich, hielt aber nicht daran fest, wie Gott zu sein, sondern er entäußerte sich und wurde wie ein Sklave und den Menschen gleich. Sein Leben war das eines Menschen; er erniedrigte sich und war gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz. Darum hat Gott ihn über alle erhöht und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen, damit alle im Himmel, auf der Erde und unter der Erde ihre Knie beugen vor dem Namen Jesu und jeder Mund bekennt: ,Jesus Christus ist der Herr' - zur Ehre Gottes des Vaters." (Phil 2,6-11)

Paulus beschreibt die Menschwerdung Gottes im nachösterlichen Licht. Jesu irdisches Leben, sein Tod, seine Auferstehung und Himmelfahrt sowie die Ausgießung des Heiligen Geistes liegen bereits Jahrzehnte zurück.

Jesus Christus, der verklärte Herr, aber ist immer unter uns (Mt 28,20). Erlebbar, erfahrbar und spürbar für jeden, der sich von Gott beschenken lässt.

Für Gott ist alles möglich - auch heute.

Frohe Weihnachten und den Segen des menschgewordenen Gottes im Neuen Jahr 2022!

Ihr Pfarrer Willi Ringhofer

Inhalt

- 2 Editorial
- 3 Artikel des Pfarrers
- 4 Wir gratulieren
- 6 Evangelische Seite
- 8 Das Evangelium
- 9 Amtseinführung
- 10 Aus dem Pfarrgemeinderat
- 11 KFB
- 12 Weltmissionssonntag
- 13 Sanierung Nordkapelle
- 14 Menschenbild
- 15 Haus St. Nikolaus
- 16 Volkstanzgruppe
- 17 Stadtchor/Stadtkapelle
- 18 Senioren
- 20 100 Jahre Burgenland
- 22 Koryphäen
- 23 Stadtgemeinde
- 24 Feuerwehr
- 27 Rotes Kreuz
- 28 Gymnasium
- 29 Akademie der Wirtschaft
- 29 Pannoneum
- 31 Sportmittelschule
- 32 Klosterschulen/Waldorfschule
- 33 Volkshochschule
- 34 Kindergarten
- 35 NEZWERK
- 36 Jungschar
- 37 Erstkommunion
- 38 Dreikönigsaktion
- 39 Tennisverein
- 40 Schwimmunion
- 42 NSC 1919
- 44 Heiliger Abend
- 47 Termine



Wir aratulieren

wir gratulieren					
Zum 95. Geburtstag		Weber Franziska	22 5-6	In eigener Sache Liebe Leserinnen und Leser! Auch	
Haider Heinrich	J	Goldberggasse 21 Rosner Gertrude	22. Feb.	in dieser Ausgabe möchten wir	
Franz-Liszt-Gasse 15	4. März	Hirschfeldspitz 21	7. März	Sie darauf hinweisen, dass Sie die	
Zum 90. Geburtstag		Prechtl Gertrude Weichselfeldg. 21/1/3	8. März	Möglichkeit haben, Ihre runden Geburtstage, Jubiläen, Sponsio-	
Depauly Johann Kalvarienbergstr. 52	10. Jän.	Dr. Klikovits Helmut	10 11:	nen, Promotionen in einer unserer	
Moispointner Kurt	12 Män-	Lehmgstetten 49	10. März	Ausgaben zu veröffentlichen. Wir laden Sie daher ein uns mitzutei-	
Unt. Hauptstr. 11 12. März		Zum 65. Geburtstag		len, wenn Sie in einer der NN-	
Zum 85. Geburtstag Ing. Mörtl Erich		OStR. Mag. Gettinger Hans Christian Berggasse 35 4. Dez.		Ausgaben veröffentlicht werden wollen. Sie haben dazu folgende	
Ob. Sauerbrunn 5	23. Dez.	Varga Roswitha Bergäckersiedlung 3	13. Dez.	Möglichkeiten:	
Poppovits Rosa Kardinal-Fr. König-Pl. 8/1/5	12. Jän.	SR Schwarz Elisabeth Franz-Liszt-Gasse 3	16. Dez.	• per E-Mail an redaktion@neu- siedler-nachrichten.at	
Kugler Theresia Ob. Hautpstr. 4	3. Feb.	Mag. Klein Franziska	10. Dez.	• schriftlich an Redaktion der Neu-	
Schäfer Karl	J. 1 ed.	Lehmgstetten 37	23. Dez.	siedler Nachrichten, Hauptplatz 3, 7100 Neusiedl am See	
Josef-Haydn-Gasse 25	6. März	Müllner Franz Ob. Hauptstr. 9-11	24. Dez.	• telefonisch bei Frau Gerti Rosner	
Schmiedjörg Josef Kellergasse 5	8. März	Haider Gerda Josef-Reichl-Gasse 16	7. Jän.	(Tel.: 0680 50 52 475) oder Frau Maria Weisz (Tel.: 0650 92 68 980)	
Zum 80. Geburtstag		Schwarzbauer Werner	7. g an.	Diese Daten werden ausschließ-	
Hessler Alois Kalvarienbergstr. 23	11. Dez.	Seestraße 8/7	31. Jän.	lich in den Neusiedler Nachrichten veröffentlicht!	
Neurauter Gerhard	11. Dez.	Süss Gertrude Hauptplatz 16	12. Feb.	Die Redaktion	
Deggendorfstr. 2	15. Dez.	Gartner Maria	10 Fab		
Putzlager Johann Kalvarienbergstr. 7	31. Dez.	Seegärten 52 Göschl Erich	19. Feb.	Zur	
Steinwandtner Elfriede	0. T	Satzgasse 62	21. Feb.	Diamantenen Hochzeit	
Rochusstraße 3/1/9 Harrer Adolf	9. Jän.	Dr. Halbritter Karl Heinz Am Seefeld 18	6. März	Mörtl Erika und Ing. Erich Ob. Sauerbrunn 5 30. Dez.	
Weichselfeldgasse 53	13. März	Horvath Viktor	1/ Män=	Zur Goldenen Hochzeit	
Zum 75. Geburtstag		Deggendorfstr. 58 14. März		Sattler Anna und Josef	
Schulmeister Kurt Seestraße 18a	8. Dez.	Zum 60. Geburtst Gnadlinger Katharina	ag	Hauptplatz 4 6. Feb.	
Theuritzbacher Ingeborg	0. 002.	Mexikosiedlung 2/3	4. Jän.	Seywerth Eva und Edmund Satzgasse 37 8. Feb.	
Gartenweg 155	20. Dez.	Strommer Ruth Taborweg 1/1/6	4. Jän.	Zur Sponsion	
Brandstätter Theresia Hirschfeldspitz 29	22. Dez.	Hochleitner Eveline	1. 0 011.	Nina Braunschmied	
Heckenast Franz	22. Dez.	Triftgasse 27	28. Jän.	Magistra der Psychotherapie- Wissenschaften	
Semmelweisgassse 18/3/1 Leiner Hermine	22. UEZ.	Csaszar Monika Hirschfeldspitz 90	3. Feb.	Erik Hans Gruidl	
Seestraße 3	26. Dez.	Rittsteuer Christa	20. Feb.	Bachelor in Unternehmensführung (bilingual)	
Sonnleitner Rudolf Unt. Hauptstr. 94	18. Jän.	Kalvarienbergstr. 77 Stranz Michael	20. Feb.	Michael Rubendunst	
Ritschel Elisabeth		Am Hausberg 4	25. Feb.	Bachelor of Arts in Business (Medienmanagement)	
Hirschfeldspitz 53	6. März	SR Horrak Brigitta Taborweg 1/1/7	2. März	Zur Trauung	
Zum 70. Geburtstag		Haider Ulrike		Neusiedl am See	
Egermann Josef Josef-Haydn-Gasse 9 26. Dez. Ing. Knebelreiter Hubert Seestraße 38/15 4. Jän.		Eisenstädter Straße 37 6. März		Claudia Gabriele Kölbl-Artner	
		Zur Eisernen Hochzeit		& Stefan Kölbl Reitweg 6	
Nicol Departs	T. Jun.	Dinhof Elfriede und Michael Eisenstädter Straße 25	1 24 Feh		

Eisenstädter Straße 25

19. Feb.

24. Feb.

Nießl Renate Hitschfeldspitz 37

Seelsorgeraum

MN

Zur Taufe

Neusiedl am See

Mag. Alexandra Roth u. Mag. Dominik Lentsch, MA Marie-Sophie

Mag. Carola Stabelhofer Johann-Lex-Str. 22/1

DANIEL TOBIAS

Michaela Neumann u. Michael Fleck Bergg. 53

HENRY LUIS

Michaela u. Michael Bartolich Johann-Lex-Str. 5

VIKTORIA u. JOSEFINE

Corinna Melanie Kilisch u. Johannes Maria Denk Parndorf

LIA MELANIE JAQUELINE Jacqueline Pumm u. Manuel Fink Quellengasse 8/6

MANUEL

Michaela Maria BA, u. Christian Johannes Ludwig Vollath Am Hirschfeld 2

MAGDALENA

Mag. Romana Haller u. Dipl.-Ing. Robert Lautner Bühlgründe 8

RAPHAEL TONI

Cigdem u. Marc Kobor

Maria-Theresien Str. 6/3/6
LIA VICTORIA

Weiden am See

Barbara u. Michael Guttmann Neustift 10

ANTON

Druckkostenbeitrag

Nur durch Ihre finanzielle Unterstützung und durch die Beiträge der Inserenten ist es möglich, die Neusiedler-Weidener Nachrichten auch weiterhin in dieser Qualität drucken zu lassen. Wir bitten Sie daher auch dieses Jahr mit dem beiliegenden Zahlschein um Ihren finanziellen Beitrag. Schon jetzt ein aufrichtiges "Vergelt's Gott" für Ihre Spende.

Spendenkonto

IBAN AT79 2021 6230 1228 2000

Das Redaktionsteam der Neusiedler - Weidener Nachrichten wünscht allen Leserinnen und Lesern ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit und viel Erfolg für das Jahr 2022!

Verstorben sind

Neusiedl am See

Katharina Wondrak, geb. Lengyel Triftgasse 28

Hildegard Bock, geb. Kreuzer Kirchbergweg 12

Maria Weghofer, geb. Wolf Goldberggasse 23

Paula Haider, geb. Dinhof Obere Hauptstr. 62/1

Frieda Rittsteuer, geb. Muck Hauptplatz 49a

Prof. Dr. Peter Schenk Wien

Elfriede Sattler, geb. Meisburger Nickelsdorf

Friedrich Pingitzer Untere Hauptstraße 107/3

Hildegard Gstettner, geb. Huber Oberer Satzweg 30

Weiden am See

Elisabeth Ochs, geb. Schütz Untere Hauptstr. 22

Rosa Bencsik, geb. Bauer Sportplatzgasse 9

Magdalena Hareter, geb. Unger Neubaugasse 17

Walter Kugler Friedhofgasse 7

Wenn der Schnee leise fällt, wird es ruhig auf der Welt. Die besinnliche Zeit beginnt, das Jahr sein Ende nimmt.

Genießen Sie die Zeit mit einem Gläschen Haider-Wein, denn das macht die Weihnachtszeit erst richtig fein.

Wir wünschen euch

Frohe Weihnachten

und ein gesundes neues Jahr.

Familie Haider

Holt euch unseren exklusiven Adventkalender für Weinliebhaber!
Eur 220, - statt 269,10 Näheres unter weinguthaiderneusiedl.at

HAIDER

Franz-Liszt-Gasse 15 · 7100 Neusiedl am See www.weinguthaider-neusiedl.at

Landessieger 2006 / 2017 / 2020 / 2021 Bundessieger 2014

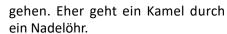


Wenn ich einmal reich wär

Tevje, der jüdische Milchmann im kleinen Dörfchen Anatevka spricht mit Gott und sagt: "Lieber Gott... Ich sehe natürlich ein, dass es keine Schande ist, arm zu sein, aber eine besondere Ehre ist es auch nicht. Was wäre denn nun daran so furchtbar, wenn ich auch ein kleines Vermögen hätte?" Und dann singt Tevje aus Anatevka im gleichnamigen Musical das berühmte Lied: "Wenn ich einmal reich wär'... Brauchte nicht zur Arbeit. wäre ich ein reicher Mann." Nun malt er aus, was er sich als reicher Mann alles leisten könnte. Und meint am Ende noch: "Ich hätte Zeit und könnte endlich oft zum Beten in die Synagoge gehn. Ein Ehrenplatz dort wäre mein schönster Lohn. Mit den Gelehrten diskutiert' ich die Bibel so lange bis wir sie versteh'n. Ach, das wünschte ich mir immer schon!"

Tevje sieht, was ihm alles fehlt und meint, es wäre alles besser und er wäre glücklich, wenn er reich wäre, nicht arbeiten müsste und so lange wie möglich mit den Gelehrten über die Bibel diskutieren könnte. Was er aber nicht bedenkt, das ist, dass er durch intensive Beschäftigung mit der Bibel erkennen würde, dass er als reicher Mann, so wie das Kamel, nicht durch das Nadelöhr passt, also nicht ins Reich Gottes kommen kann. Ein anderer Mann, er ist reich und noch jung, will von Jesus wissen, was er denn alles tun müsse, um ins Reich Gottes hineingehen zu können. Er muss sich von Jesus ganz drastisch erklären lassen, dass er machen kann,

was er will, es wird nie genug sein. Aus eigener Kraft, wird keiner ins Reich Gottes hinein-



Das Reich Gottes kann sich niemand erarbeiten. Es ist weder der Lohn für noch so viele gute Taten, noch das Ergebnis eines guten Lebens und auch nicht die Folge von Gebotserfüllung. Das Reich Gottes erhält man einzig und allein als Geschenk. All diejenigen, die sich nichts schenken lassen, werden sich schwer tun mit diesem Gedanken. Und doch führt kein Weg daran vorbei.

Aber! Gott gibt niemand verloren. Auch nicht den reichen Mann mit dem großen Anspruch, an dem er selbst dann scheitert. Auch nicht dich und auch nicht mich. Was mit einem Kamel anfängt, das ratlos vor dem Nadelöhr steht, endet mit der großen Einladung Gottes, bei dem nichts unmöglich ist, dafür alles möglich.

Vertrauen wir nicht nur auf das, was wir haben, was wir besitzen und mit uns herumschleppen, sondern viel mehr auf Gott. Er wird uns helfen, er wird uns retten, egal wie belastet und wie schwer beladen wir auch sein mögen. Vertrauen auf Gott, der für uns alles tun wird, weil wir ihm so kostbar und wertvoll sind.

Pfarrerin Ingrid Tschank

Aktueller Lockdown



Während des aktuellen Lockdowns werden in der Evangelischen Pfarrgemeinde (Gols, Neusiedl und Tadten) alle Gottesdienste und Veranstaltungen vom 22.11.2021 bis voraussichtlich 12.12.2021 ausgesetzt.

Liveübertragung der Gottesdienste

Wir übertragen Gottesdienste unter www.evang-gols.at/youtube am 1. Advent (28.11.) und am 3. Advent (12.12.).

Der "Gottesdienst zum Mitnehmen"

wird weiterhin ausgeteilt und kann jedes Wochenende vor dem Pfarramt in Gols abgeholt und auf der Homepage abgerufen werden.

Alle **aktuellen Informationen** finden Sie unter: www.evang-gols.at

Die Pfarrerinnen Ingrid Tschank und Iris Haidvogel sind für seelsorgerliche Gespräche und Informationen jederzeit erreichbar.

Möge Gott uns mit seinem Segen durch diese Zeit begleiten!

Gottesdienste in der Kirche

4. Advent 19.12.2021

10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Pfarrerin Iris Haidvogel

Heiliger Abend 24.12.2021,

16 Uhr und 17 Uhr mit Pfarrerin Iris Haidvogel

Christtag 25.12.2021

10.45 Uhr Festgottesdienst mit Pfarrerin Iris Haidvogel

Altjahr, 31.12.2021

16.00 Uhr mit Pfarrerin Ingrid Tschank

Gottesdienste finden jeden 2. und 4. Sonntag und Familiengottesdienste jeden 3. Sonntag, jeweils um 10.30 Uhr statt.

Alle Gottesdienste finden, soweit nicht anders angegeben, in der Evan-

gelischen VaterUnser-Kirche, Seestraße 30, in Neusiedl am See statt.

www.nw-nachrichten.at

Evangelische Seite

MN

Themenabende im Weinwerk

17.1. 2022

100 Jahre Burgenland, 100 Jahre Erfolgsgeschichte?!

Referent: Wolfgang Bachkönig, ehem. Pressesprecher der BPD Burgenland

21.2. 2022

Dienst am Nächsten - Behindertenarbeit in Neusiedl am See Referentin: Roswitha Knebelreiter, Obfrau des Behindertenvereins

Neusiedl am See

21.3.2022

Gemeindearbeit, Teamspiel oder Kampfplatz für Pfarrerinnen und Pfarrer?"

Referent: Superintendent Dr. Robert Jonischkeit

Die Themenabende finden im Weinwerk, Neusiedl, Obere Hauptstraße 31, statt. Verantwortung und Organisation: Evangelische Tochtergemeinde Neusiedl am See, Werner Hermeling, Tel.: 0676 390 85 78.

Unsere Bankdaten für Ihre Spende: Evangelische Tochtergemeinde A. B. Neusiedl:

AT68 2021 6216 2546 0200

Wir danken allen Freunden und Förderern für große und kleine Gaben



Gottes segensreiche Begleitung durch die Adventzeit und ein friedvolles Christfest wünschen wir Ihnen. Bleiben Sie gesund und behütet – jetzt und im neuen Jahr. Ihre Pfarrerinnen Ingrid Tschank und Iris Haidvogel, Kuratorin Szilvia Tóásó und die Gemeindevertretung der Evangelischen Tochtergemeinde Neusiedl

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

In den Himmel will ich kommen, fest habe ich es mir vorgenommen! Mag es kosten, was es will, für den Himmel ist es nie zu viel! An dieses Kindergebet muss ich denken, wenn ich den Bibelvers lese, den wir für diese Ausgabe der Neusiedler – Weidener Nachrichten gewählt haben. Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt. Als Jesus das zu seinen Jüngern sagt, fragen sie ihn: Wer kann dann noch gerettet werden? Für Menschen ist das unmöglich, aber nicht für Gott; denn für Gott ist alles möglich.

Zum Glück feiern wir in ein paar Tagen wieder Weihnachten und lesen unter dem Christbaum das Weihnachtsevangelium oder hören es in der Christmette. Da verkündet nämlich ein Engel: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Jesus ist unser Retter. Wer also in den Himmel kommen will, in das Paradies, wie Jesus am Karfreitag zu einem der Verbrecher sagt, die

mit ihm gekreuzigt wurden, muss sich an Jesus halten, muss ihm nachfolgen.

Leben, wie es uns Jesus in den Evan-



gelien immer wieder verkündet hat. Sich nicht an materiellen Dingen festhalten, sondern auf den Himmel ausrichten. "Jesus ist unserer Retter", verkünden die Engel bei seiner Geburt. Jesus selbst sagt uns: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.

In diesem Sinne wünsche ich uns, dass wir die Advent- und Weihnachtszeit nutzen und auf das Kind in der Krippe schauen, das Kind, in dem Gott Mensch wurde, um uns zu retten.

Im Namen des gesamten Redaktionsteams danke ich Ihnen für Ihre Treue, wünschen Ihnen viel Freude mit dieser Ausgabe sowie eine gnadenreiche Adventzeit, ein friedliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2022.

Gerhard Strauss Chefredakteur

Jeder gebe, wie er es sich in seinem Herzen vorgenommen hat, nicht verdrossen und nicht unter Zwang; denn Gott liebt einen fröhlichen Geber. (2.Korinther 9,7)

Festschrift 150 Jahre Kalvarienberg

Das ideale Geschenk für Weihnachten!

Verkaufsstellen:

- Sparkasse
- Raiffeisenbank
- Cafe Trixi
- Pfarrkanzlei
- Tourismusbüro
- Stadtgemeinde Bürgerservicestelle





Das Evangelium Jesu Christi

Matthäus Markus Lukas Johannes

Der Verfasser des letzten der vier Evangelien wird dem Apostel Johannes, dem Sohn des Fischers Zebedäus und Bruder des Jakobus (Mk 1,19f; 3,17) zugeschrieben. Es ist das jüngste der vier Evangelien, es wird angenommen,

dass es um das Jahr 100 n.Chr. entstand.

Sprechen wir von Matthäus, Markus, Lukas von den drei synoptischen (von altgriechisch synopsis, zu Deutsch: ein zusammen Sehen, zusammenschauen), die sich ähneln, so fällt bei Johannes auf, dass er sich in Auswahl und Darbietung des Stoffes von den drei anderen Evangelien deutlich unterscheidet.

Das Johannesevangelium berichtet wiederholt von Reisen Jesu zu Festen in Jerusalem (Joh 2,13; 5,1; 7,2.10; 11,55; 12,12) und erzählt hauptsächlich vom Auftreten Jesu in diesem Zentrum des Judentums. Vom Wirken Jesu in Galiläa bringt Johannes nur eine knappe Auswahl, fügt aber andererseits ein langes Kapitel über einen Aufenthalt in Samarien ein (4,1-42). Doch ist das alles nur



Darstellung des Evangelisten Johannes mit einem Adler an der Kanzel in der Pfarrkirche Weiden am See.

der äußere Rahmen für die Selbstoffenbarung Jesu in Wort und Zeichen, in der er sich als der von Gott gesandte Sohn, als Licht und Leben der

> Menschen bezeugt. Die ganze Darstellung soll den Glauben begründen, dass Jesus der Messias, der Sohn



Gottes ist, durch den die Glaubenden ewiges Leben gewinnen (Joh 20,31).

Mit seiner Entfaltung der Selbstoffenbarung Jesu und seinen Aussagen über die Sendung Jesu als Retter der Welt hat das Johannesevangelium auf den Glauben und die Theologie der Kirche durch alle Jahrhunderte hindurch größten Einfluss gehabt.

Klemens von Alexandria hat es das "pneumatische" (geistige) Evangelium genannt. So darf und soll auch uns beim Lesen dieses Evangeliums der Heilige Geist den Sinn der Bibel erschließen, damit wir als begeisterte Menschen die Frohe Botschaft Jesu und seiner Auferstehung verkünden.

Julian Heissenberger, Kaplan

Gebet in der Kalvarienbergkapelle Neusiedl am See



Auch in diesem Jahr – von 4. Juni bis 1. Oktober, freitags um 15 Uhr - versammelte sich eine Gebetsgruppe, um gemeinsam für den Frieden in der Welt und die Menschen im Seelsorgeraum Am See zu beten. An seinem ersten Tag in Neusiedl am See besuchte unser neuer Stadtpfarrer Willi Ringhofer die Gruppe und nahm am Gebet teil. Helga Kaiserseder, die Leiterin der Gebetsgruppe, begrüßte den Überraschungsgast recht herzlich.

www.nw-nachrichten.at



Amtseinführung von Pfarrer Willi Ringhofer

Am 2. Oktober 2021 führte Kanonikus Mag. Roman Schwarz in Vertretung des Diözesanbischofs Dr. Ägidius Zsifkovics, in der Stadtpfarrkirche Neusiedl am See, Mag. Wilhelm Ringhofer als neune Stadtpfarrer der Pfarre Neusiedl am See und Pfarrer der Pfarre Weiden am See in sein Amt ein. Die Messfeier wurde von der Neusiedler Männerschola unter der Leitung von Prof. Walter Kaschmitter festlich gestaltet. Nach herzlichen Grußworten vom Neusiedler Ratsvikar und der Neusiedler Bürgermeisterin lud der Pfarrgemeinderat zur Agape im Kirchenpark, bei der "Pfarrer Willi" in ersten Begegnungen Gespräche mit den ihm anvertrauten Menschen führen konnte.

Am Sonntag, den 3. Oktober feierte Pfarrer Willi Ringhofer die erste Messe in Weiden am See. Der Weidener Chor gestaltete den Gottesdienst musikalisch. Bürgermeister Willi Schwartz und Ratsvikar Hans Preschitz sprachen Grußworte.

Ein herzliches Willkommen dem neuen Pfarrer und auf gute Zusammenarbeit.









Aus dem Pfarrgemeinderat...

Liebe Neusiedlerinnen und Neusiedler!

Eigentlich ist dieser Artikel dazu gedacht, Sie über Themen, die innerhalb des Pfarrgemeinderates besprochen werden, zu informieren. Nun hat die Pandemie neuerlich eine geplante Pfarrgemeinderatssitzung zum Platzen gebracht – wir haben aufgrund der stark steigenden Zahlen beschlossen, sie auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben und damit unseren Beitrag zur Reduktion von Sozialkontakten zu leisten. Somit möchte ich hier überblicksweise davon berichten, was sich abseits des Pfarrgemeinderates in der Pfarre tut.

Abschluss des Erstkommunion-Reigens

Nachdem beim ersten Termin der Erstkommunion aufgrund von positiv getesteten Kindern eine Klasse der VS Kloster unter Quarantäne gestellt wurde, war es notwendig, Ersatztermine zu finden. So gelang es schließlich, dass alle Kinder am 9. und am 23. Oktober 2021 ihre erste Heilige Kommunion empfangen konnten.

Katholische Frauenbewegung (kfb)

Der Adventbasar der Katholische Frauenbewegung, der für das erste Adventwochenende geplant war, musste aufgrund der stark steigenden Covid-Zahlen abgesagt werden.

Katholische Männerbewegung (KMB)

Aufgrund der oben genannten Zuspitzung der Pandemie haben wir beschlossen, vorerst keine persönlichen Treffen stattfinden zu lassen. In Überlegung sind Online-Treffen mit spirituellen Impulsen, um auch weiterhin in gutem Kontakt zu bleiben.

Katholische Jungschar (KJS)

Zurzeit finden die Gruppenstunden der KJS unter Einhaltung der vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen weiter statt. Das heißt, es wird bei den JS-Leitern 2G+ kontrolliert und bei den Kindern gilt, so wie in der Schule, der Ninja-Pass.

Bauliche Maßnahmen

Die Bauarbeiten im Bereich der Pfarre schreiten gut voran und wir sind zuversichtlich, bis Ende des Jahres alles abschließen zu können.

- Die Restaurierung der Nordkapelle ist fertig gestellt und sie ist wirklich sehr schön geworden. Überzeugen Sie sich bei einem Besuch unserer Stadtpfarrkirche selbst davon! Ein ganz großes DANKESCHÖN ergeht an die Katholische Frauenbewegung unserer Pfarre, die € 8.000,- für die Restaurierung gespendet hat. Vergelt's Gott!!!
- Auch im Bereich des Kirchenparks wurde im Herbst fleißig gearbeitet, die in Sand ausgeführten Wege wurden be-





reits durch eine Granitpflasterung ersetzt, wodurch vor allem bei nassem Wetter eine deutliche Verbesserung gegeben ist. Die neuen Poller am Hintereingang der Kirche leuchten jetzt besonders hell - damit wollen wir erreichen, dass der Kontrast bei den Stufen besser wird, so Stufen nicht mehr übersehen werden und es zu keinen Stürzen kommt. Offen ist derzeit noch die geplante Bewässerungsanlage für den Kirchenpark. Sie ist nötig, damit in den immer heißer werdenden Sommern noch Gras im Park wachsen kann.

• Im Pfarrgarten sind die Kanalsanierungsarbeiten fertig gestellt, wodurch der untere Teil des Hofes nun neu gepflastert werden konnte. Auch die Einfahrt in den Pfarrhof bzw. zur Kirchenbeitragsstelle wurde aufgrund der Kanalsanierung neu gefliest. Weiters wurde bei der Terrasse im Hof eine Rampe errichtet, womit wir nun erstmals seit dem Bestehen des Pfarrhofes über einen barrierefreien Zugang zur Pfarrkanzlei verfügen.

Wir hoffen, mit diesen Updates und Informationen aus den verschiedenen Bereichen und Gliederungen der Pfarre aufzeigen zu können, was trotz Pandemie alles möglich, aber auch nicht möglich ist.

Falls Sie Fragen oder Anliegen haben, können Sie uns gerne über die Homepage des Seelsorgeraums "Am See" www.seelsorgeamsee.at, über die Pfarrkanzlei unter 02167 72 00 bzw. per Mail unter kanzlei@seelsorgeamsee.at oder auch gerne mich persönlich unter peter.goldenits@gmx.at kontaktieren.

Liebe Grüße, Peter Goldenits





"Zeit zu Leben" – 1. Österr. Frauenpilgertag der kfb am 16. Oktober 2021

kfb

Unser Pilgerweg führte uns, bei herrlichem Herbstwetter, vom Fuße des Kalvarienbergs in Neusiedl am See über die 3 Hottersteine, den Windpark und Siebenjochhof zur Annakapelle bei Gattendorf.



Am Fuße des Kalvarienbergs in Neusiedl am See trafen sich 21 Frauen aus unserem Dekanat, um gemeinsam den Pilgertag zu begehen. Für jede Teilnehmerin gab es ein violettes Segensband als Zeichen der Zusammengehörigkeit und ein Begleitheft mit Liedern und Texten, die uns bei den einzelnen Stationen zum Nachdenken anregten.

Nach der Segnung des Pilgerstabes bei der Jakobsstatue und musikalisch eingestimmt mit dem Lied: "Mit dir geh ich alle meine Wege...." gingen wir schweigend, die einzelnen Kreuzwegstationen meditierend, zur oberen Kapelle des Kalvarienbergs, genossen den Ausblick auf den See, die Stadt und die pannonische Tiefebene. Nach einem spirituellen Impuls marschierten wir zügig bis zu den 3 Hottersteinen. Dort machten wir eine kurze Trinkpause und nach einem Gebetsimpuls ging es über den Windpark weiter zum Siebenjochhof. Hier nutzten wir die kurze Rast zu einer kleinen Andacht, um die Natur

und Gottes Schöpfung zu preisen, aber auch, angesichts der riesigen Windrä-

der, die Fragen nach Natur-, Umwelt- und Klimaschutz zu bedenken.

Bei der Annakapelle außerhalb von Gattendorf trafen

wir mit der 2.Gruppe aus unserem Dekanat. die die kürzere Strecke von Gattendorf aus gewählt hatte, zu einer gemeinsamen Andacht zusammen. Anschließend stärkten wir uns mit unseren mitgebrachten Jausenbroten, bevor wir uns auf den Rückweg machten. Am Gipfel des Kalvarienbergs angekommen, erfreuten wir uns erneut über den wun-



derschönen Rundblick auf unsere Heimat. Mit einem



Segensgebet und Segenslied ließen wir dankbar und glücklich den Tag ausklingen.

8.000 Euro für den gotischen Flügelaltar



Immer wieder unterstützt die katholische Frauenbewegung Neusiedl am See verschiedene soziale Projekte in Neusiedl am See und der Region. Auch in der Pfarre zeigen sich die Frauen sehr spendabel. War es bei der Kirchenrenovierung die Übernahme der Kosten der Renovierung der Kreuzigungsgruppe oder die neue Sitzauflage auf den Kirchenbänken und der neue Teppich in der Kirche, so unterstützen die Frauen diesmal die Sanierung des gotischen Flügelaltars in der ebenfalls aufwendig sanierten Nordkapelle der Kirche. Am Freitag, den 19. November 2021 übergaben sie einen Scheck in der Höhe von € 8.000,-- an Pfarrer Willi Ringhofer.



Weltmissionssonntag in unserem Seelsorgeraum



Auch in diesem Jahr wurde in unserem Seelsorgeraum Am See am Weltmissionssonntag, den 24. Oktober 2021 wieder für die Hilfsprojekte von MISSO Österreich gesammelt. Die Kollekte bei den Messen und der Erlös durch den Verkauf der Missio-Schokolade kommt Kindern und Jugendlichen in Afrika, Asien und Lateinamerika zugute. Beim Verkaufsstand der **Pfarre Neusiedl am See** von Pfarrsekretärin Christiane Hess und Pfarrgemeinderätin



Ulli Lang konnten die "Fairtrade Schokopralinen" nach den Gottesdiensten erworben werden.

In der **Pfarre Weiden am See** verkauften unsere Minis Christopher, Emilia, Maxima und Paula nach dem Gottesdienst fleißig Missio-Schokopralinen. Insgesamt haben die Weidnerinnen und Weidner 80 Packungen der köstlichen Schokolade erworben – ein herzliches Vergelt's Gott an alle Käuferinnen und Käufer!

Gedenktage Allerheiligen und Allerseelen



Nach der Messfeier am Hochfest Allerheiligen, der Stadtpfarrer Willi Ringhofer vorstand, fand nach der "Corona-Pause" im Vorjahr wieder das Gedenken der Kriegsopfer und eine Kranzniederlegung durch Vertreter der Stadtgemeinde und der Freiwilligen Feuerwehr Neusiedl am See beim Kriegerdenkmal statt.

Am Allerseelentag denkt man im Besonderen an alle, die uns voran gegangen sind. Traditionellerweise werden im



Seelsorgeraum am See Bilder von jenen, die in der Pfarre in den letzten 12 Monaten verstorben sind, aufgestellt. Während einer stimmungsvollen Meditation werden die Namen der Verstorbenen vorgelesen, dabei zünden die Angehörigen Kerzen zum stillen Gedenken an. Pfarrer Willi Ringhofer, der den Gottesdiensten in der Pfarre Neusiedl am See und der Pfarre Weiden am See vorstand, fand in seiner Predigt berührende und tröstende Worte.

www.nw-nachrichten.at

Seelsorgeraum



Sanierung der Nordkapelle ist abgeschlossen

Im Rahmen der bischöflichen Visitation 2022 wurden wieder einige Bauprojekte umgesetzt. So wurde im Pfarrhof der stark beschädigte Kanal komplett erneuert. Da durch diese Maßnahme ohnehin die Bodenbeläge in der Einfahrt und im Hof erneuert werden mussten, wurde der Zugang zum Pfarrhof über den Hof mit einer barrierefreien Rampe versehen. Im Pfarrgarten wurde neben der bestehenden Ausschankhütte eine weitere Hütte errichtet, beide wurden mit einem Dach miteinander verbunden und bieten so bei künftigen Festen im Pfarrgarten optimale Arbeitsbedingungen allen unseren freiwilligen Helfer/innen.

Im Kirchenpark wurde das "kleine Kriegerdenkmal" saniert. Weiters wurden die noch nicht gepflasterten Wege mit gepflastert.

An der Kirche wurden Schäden an der Fassade, die vor

allem durch das Austrocknen des Mauerwerkes durch die Dränage entstanden sind, innen und außen saniert. Das Herzstück - und vor allem sehr anspruchsvoll - war die Sanierung der Nordkapelle in der Stadtpfarrkirche. Die um 1460 errichtete Seitenkapelle wurde seither mehrmals baulichen Maßnahmen unterzogen. Bei einer Befundung wurden Fragmente einer neugotischen Wandgestaltung gefunden. Auf Anraten des Bundesdenkmalamtes wurde die Seitenkapelle nach den freigelegten Musterflächen neugestaltet.

Der in der Kapelle neugotische Flügelaltar mit der Grablegung Jesu wurde ebenfalls einer kompletten Sanierung unterzogen.

Insgesamt waren an den Baumaßnahmen 16 unterschiedliche Unternehmer aus der Region beteiligt.

vor der Sanierung



Restauratorbegleitung (Bauwerk)	3.936,00
Steinmetz	4.893,46
Baumeister	5.375,14
Malerarbeiten	25.036,60
Denkmalforscher	540,00
Restaurator Altar (Holz)	10.444,64
Restaurator Altar (Bild)	5.238,00
Elektriker	2.327,16
Restaurierungskosten Nordkapelle	57.791,00

nach der Fertigstellung





Gerne nehmen wir noch Spenden für die Restaurierung der Nordkapelle an. Die **Spenden** über das Bundesdenkmalamt sind **steuerlich absetzbar**!

Spendenkonto

Kontowortlaut: Bundesdenkmalamt 1010 Wien

IBAN: AT07 0100 0000 0503 1050

Beim Verwendungszweck bitte angeben!

Aktionscode A49

Nachname, Vorname, Geburtsdatum laut Meldeamt



Veronika "Vroni" Tieber

Vroni ist die gute Seele der Pfarre Weiden am See. Am 9. Oktober feierte sie ihren 75. Geburtstag. Seit ihrer Geburt wohnt sie in ihrem Elternhaus in der Unteren Hauptstraße 21. Sie hat ihr ganzes Leben in Weiden am See verbracht. Hier besuchte sie auch die Volksschule, anschließend die Hauptschule und die Landwirtschaftliche Fachschule in Neusiedl am See, wo sie auch im Internat war.

Bis zu ihrer Pensionierung betrieb Vroni eine gemischte Landwirtschaft mit Ackerbau, Weingärten und Viehzucht. Zusätzlich arbeitete sie als Haushaltshilfe bei Familie Preschitz in Neusiedl am See, wobei sie auch noch die Ordination von Frau Dr. Preschitz in Bruck an der Leitha putzte. Dass sie auch heute noch eine leidenschaftliche Gärtnerin ist, kann man auf ihren Feldern und in ihrem Hausgarten sehen, wo sich fast jede Obst- und Gemüsesorte unserer Region findet, aber auch so manches Exotische, wie

Feigen, Kaki und Zitronen.

In der Pfarre Weiden am See war sie schon gemeinsam mit ihrer Mutter aktiv. Sie baute die Katholische Jugend mit auf und leitete 1962 eine Jungschargruppe. Unter Pfarrer Preisegger engagierte sie sich als Vertreterin der Jugend im Pfarrgemeinderat und heute ist sie bereits in der dritten Periode in Folge als Pfarrgemeinderätin tätig.

Mesnerin mit Leib und Seele. Zunächst begann sie nur als Aushilfe, übernahm aber den Mesnerdienst bald ganz, bis sie 2019 schweren Herzens "in Pension ging". Zu ihren Aufgaben gehörte nicht nur der Dienst in der Sakristei, sondern auch die Kirchenwäsche, die Reinigung des Pfarrhofes und vieles mehr. Nicht zu vergessen sind ihre liturgischen Dienste als Lektorin und Kommunionhelferin und bei Begräbnissen als Mesnerin und auch als Vorbeterin. Sie versah ihren Dienst immer mit viel

Liebe und Herzblut. Aber auch jetzt noch ist Vroni, wann immer die Pfarre Hilfe benötigt, mit Rat und Tat zur Stelle.



Schließlich sei erwähnt, dass sie sich schon seit Jahrzehnten um die Stadt Gottes "Leben jetzt", die Kirchenzeitung "martinus" und die Missionszeitschrift "Alle Welt" kümmert, diese austrägt, den Beitrag dafür kassiert und abrechnet.

Die Pfarre Weiden am See dankt Vroni für ihr vielfältiges Engagement und ihr redliches Wirken für die Pfarre. Die Neusiedler - Weidner Nachrichten wünschen ihr Gesundheit und Gottes reichen Segen!

Zum Jahreswechsel sei s wieder betont:

DANKE -

Allen, die in irgendeiner Form in unserer Pfarre und in der Kirche "mitmachen", die sich für ihre Mitmenschen einsetzen - oft anonym,

für jede körperliche oder geistige Arbeit, für Geld- und Sachspenden,

für Menschen in Not, für alles, was Feiern von frohen oder traurigen Anlässen angemessen und würdig gestaltet, für jeden Dienst an den Menschen - oft unbemerkt, für jede selbstlose Hilfe, für die großen und kleinen Dinge, die die Gemeinschaft braucht, damit es sich leben lässt, für jedes gute Wort, für gute Gedanken, für das Gebet, für Barmherzigkeit und Güte! und: ...

Vergelt's Gott!

Qualität ist uns wichtig ...

Der Tischler am See
Stiassny



Vorstellung Pflegeheim und Tageszentrum

Nur 15 Gehminuten vom Ufer des Neusiedler Sees befindet sich das Caritas Haus St. Nikolaus, eine Pflegeeinrichtung für ältere Menschen in Neusiedl/See. Das Haus bietet 60 Bewohner*innen ein gemütliches Zuhause im Alter. Im geschützten Innenhof laden Kräuterhochbeete zum Garteln ein. Auf gemütlichen Bänken - im Schatten der Bäume - lässt es sich gut sitzen & plaudern.

Das Haus St. Nikolaus ist in zwei Wohnbereiche mit jeweils einem zentralen Wohn- und Kommunikationsraum geteilt. Hier treffen sich die Bewohner*innen, plauschen, spielen Karten, trinken Kaffee oder machen ein Nickerchen vor dem Fernseher. Zu diesen zwei Wohnbereichen gehören je 18 Einzel- und sechs Doppelzimmer. Jedes möblierte Zimmer verfügt entweder über einen direkten Zugang zum Garten oder einen Balkon und ist mit einem behindertengerechten Bad/WC, Telefon- und TV-Anschluss ausgestattet.

Tageszentrum

Tagsüber in netter Gesellschaft, liebevoll umsorgt und betreut, am Abend aber wieder in den eigenen vier Wänden: Neben dem Wohnbereich im Haus St. Nikolaus wird dieses Service im Tageszentrum angeboten. Dort gibt es von Montag bis Freitag ein buntes Programm für die Senior*innen. Im Rhythmus der Jahreszeiten werden die Feste – wie Fasching, Ostern, Sommer, Erntedank, Nikolo, Advent und Weihnachten – gefeiert. In den Bastelstunden wird die dazu passende Deko gemeinsam gestaltet. Aktivierende Trainingseinheiten für Geist und Körper wechseln sich mit entspannenden Ruhephasen ab: ganz nach den individuellen Bedürfnissen. Auch für Verpflegung ist gesorgt.

Führungswechsel

Hausleitung **Tina Zwinger-Steiner** und Pflegedienstleitung Martin Dyczek haben seit 1. April 2021 die Verantwortung über die Pflegeeinrichtung übernommen.



Tina Zwinger-Steiner wurde am 10.07.1982 in Eisenstadt geboren. Sie

besitzt eine kaufmännische Ausbildung mit zusätzlichen Fortbildungen in diesem Bereich. Frau Zwinger-Steiner ist seit Mai 2013 als Unterstützung der bisherigen Hausleitungen für die Caritas im Einsatz. Sie ist verheiratet und wohnt mit ihrem Mann und den zwei Kindern im Bezirk Neusiedl am See.

Martin Dyczek wurde 1983 in Wien geboren. Die Ausbildung zum gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege erfolgte in der Krankenpflegeschule am AKH Wien. Es folgte eine achtjährige Anstellung im Krankenanstalten Verbund der Stadt





Wien, gefolgt von 4 Jahren Leitungstätigkeit in der Langzeitpflege. Er ist verheiratet und hat einen Sohn.

Immer was los im Haus St. Nikolaus

Das Frühlingsfest war heuer das erste große gemeinsame Fest seit Beginn der Corona Pandemie. Es wurde gesungen, getanzt und gelacht. Für gute Stimmung sorgte die Seniorenanimation. Das Frühlingsfest ist nicht das einzige, das in Erinnerung bleiben wird. Die großartigen Motto-Feste, wie z.B. das Sommerfest oder das Karibikfest sind immer ein großes Highlight.

Feier 100 Jahre Burgenland

Wenn das Burgenland 100 wird, dann gehört das natürlich auch im Haus St. Nikolaus gefeiert. Alle Bewohner*innen und Tageszentrum-Gäste waren mit dabei. Gegenstände aus früheren Zeiten, aus dem Dorfmuseum Mönchhof, die Frau Haubenwallner mitbrachte und darüber sprach, ließen bei den Mitfeiernden nostalgische Momente aufleben. Vom Küchenteam wurden alle mit burgenländischen Spezialitäten versorgt. Abgerundet wurde die Feier mit der urig-burgenländischen Musik von der "Zahnlosen Nachtigal".

Therapiehundeeinsatz

Naben einer regelmäßigen Seniorenanimation kommen auch Therapiehunde im Haus St. Nikolaus regelmäßig zum Einsatz. Die liebevollen und einfühlsamen Vierbeiner sind immer Highlights im Alltag der Bewohner*innen. Die



Teilnahme an den Übungen ist natürlich freiwillig und so manche erinnern sich mit einem lachenden und einem weinenden Auge an die eigenen Haustiere zurück. Die Hunde werden mit viel Liebe gestreichelt und man spürt wie den Senior*innen das Herz aufgeht. Körperkontakt und die Interaktion mit Hunden steigern erwiesenermaßen das Wohlbefinden. Stress, Angst und andere Risikofaktoren werden durch sie abgebaut.







Volkstanzgruppe Neusiedl am See

Seit September hielten wir wieder unsere wöchentlichen Tanzproben ab. Wir trafen uns jeden Freitag mit Tanzbeginn um 18 Uhr für die Kinder und um 19 Uhr für die Jugendlichen. Wir schwangen die Tanzbeine und hatten viel Spaß, uns bei fröhlicher und beschwingter Musik zu bewegen. Lockdownbedingt mussten wir die Proben einstellen. Wir laden jedoch alle interessierten Kinder und Jugendlichen ein, zu uns in die Musikschule zum Tanzen zu kommen, sobald es wieder möglich ist.

Auch die Erwachsenen trafen sich wieder zum Volkstanzen, jeweils am Freitag um 20 Uhr in der Musikschule. Das Landesvolkstanzfest und der Bezirkskathreintanz mussten heuer leider coronabedingt abgesagt werden. Den Dirndlball am 21. Jänner 2022 wollen wir jedoch wie gewohnt durchführen. Auch für unser 50-jähriges Vereinsjubiläum im Jahr 2022 laufen bereits die Vorbereitungen. Wir werden Sie rechtzeitig zu unseren Veranstaltungen einladen und ersuchen höflich um Ihren zahlreichen Besuch.

Vorerst wünschen wir eine beschauliche Adventzeit und "Fröhliche Weihnachten" sowie ein glückliches und gesundes Jahr 2022!







Stadtkapelle Neusiedl am See Highlights im Sommer und Herbst 2021

Nach einer längeren Pause durch die Covid-19-Maßnahmen hat die Stadtkapelle Neusiedl am See im Juni ihre Probenarbeit wieder aufgenommen. Im August war die Freude groß, beim Stadlfest des Kulturvereins Impulse wieder einmal vor einem größeren Publikum aufzutreten. Dies war auch schon der Höhepunkt des heurigen Sommers. Anfang Oktober spielten die Musikanten bei einem Frühschoppen in Petronell-Carnuntum, wo sie die Zuhörer mit ihrer Darbietung zum Mitsingen und Tanzen begeisterten.

Am 23. Oktober 2021 veranstaltete die Stadtkapelle ihren Tag der Blasmusik. Traditionell wurden die Mitglieder des Neusiedler Stadtrats sowie einige Gönner des Musikvereins mit einem Ständchen beehrt. Dazwischen wurden auch zwei öffentliche Platzkonzerte absolviert, nämlich beim Paul-Schmückl-Platz in Neusiedl sowie beim Gemeindeamt in Weiden, wo auch für den Bürger-



meister und Vizebürgermeister der Gemeinde Weiden gespielt wurde. Auch beim Neusiedler Martiniloben sorgten die Musikanten in einigen Weinkellern wieder für musikalische Unterhaltung und verbreiteten gute Stimmung unter den Besuchern.

Kontakt:

Obmann David Haider Untere Hauptstr. 164 7100 Neusiedl am See Tel.: 0660 57 59 505

Der Stadtchor wieder in der Warteschleife!

Es hatte so schön begonnen! Ende September konnte der Stadtchor Neusiedl am See nach langer, coronabedingter Pause endlich wieder seinen Probenbetrieb aufnehmen. Einige hatten aus unterschiedlichsten Gründen den Chor verlassen, neue Sänger*innen sind erfreulicherweise dazugestoßen. Die Zuversicht war groß, das wöchentliche Miteinander-Singen und die Gemeinschaft hatten allen sichtlich gefehlt. Gemeinsam mit der ZMS Neusiedl/See wurde ein Adventkonzert für den Dezember geplant – das Ziel war also klar vor Augen. Leider hat uns die Pandemie erneut einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die rapid steigenden Zahlen und die behördlichen Auflagen rund um Martini haben uns dazu bewogen, den Probebetrieb temporär wieder auszusetzen. Wir geben aber die Hoffnung nicht auf – wie wollen und werden weitersingen.

Wir möchten an dieser Stelle aber unbedingt die Gelegenheit nutzen, um uns auch hier von unserer langjährigen Archivarin und "guten Seele" des Stadtchores, Theresia Brandstätter, gebührend zu verabschieden. Liebe Resi, vielen Dank für deinen unermüdlichen Einsatz für den Stadtchor – du wirst uns fehlen!





Pensionisten aktiv

Mitgliederversammlung

Am Montag, den 25.Oktober 2021 fand unsere jährliche Mitgliederversammlung statt. Die Begrüßung der Pensionisten und Pensionistinnen der Ortsgruppe Neusiedl am See wurde vom Vorsitzenden Karl Panner vorgenommen. Als Ehrengäste waren der Bezirksvorsitzende LAbg.a.D. Josef Loos und unsere LAbg.Fr. Bürgermeisterin Elisabeth Böhm anwesend. Beide hielten eine kurze Rede. Das GH



"Zur Alten Mauth" bewirtete die Gäste wie immer sehr freundlich und kompetent. Zum Gedenken an die im Jahr 2020-2021 Verstorbenen wurde eine Schweigeminute gehalten. Der Reisereferent Johannes Mikula und der Sportreferent Stefan Wachtler berichteten über die



verschiedenen Aktivitäten des vergangenen Jahres. Sie freuten sich, berichten zu können, dass Wandern, Radeln, Kegeln und auch einige Ausflüge wieder möglich waren und gut besucht wurden. Danach folgte die Ehrung der langjährigen Mitglieder, wovon zwei Damen sogar schon 30 Jahre im PVÖ sind. Anschließend folgte das gemütliche Beisammensein mit Speis und Trank. Auch auf die Einhaltung der 3G-Regel wurde natürlich geachtet. Eine schöne Geste des Vorstandes war, jeder anwesenden Person einen 5-Euro-Gutschein für den Kauf eines Getränkes zu schenken.

Wanderungen

Unsere 14-tägigen Wanderungen finden wieder statt, Treffpunkt jeweils Donnerstag 14.00 AK.

Turn - Gymnastikabende

Die Turn - Gymnastikabende im Turnsaal des Bundesschulzentrums haben wieder begonnen. Sie sind jeweils dienstags um 17.30 (anmelden jederzeit bei Rita Aumüller Tel.0699 12402351)

Klubtrefffen

Ab Jänner finden voraussichtlich alle 14 Tage Klubtreffen in der Tennishalle Seegasse 115 statt, vorausgesetzt es melden sich genügend Pensionistinnen und Pensionisten, die regelmäßig kommen wollen. Ab Do. den 20.01.22 von 14.30-18.00 (Anmeldungen Annemarie Dohetz Tel.06649248411).

Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier muss aufgrund der derzeitgen Covid-Stiuation leider abgesagt werden.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Helfern und Gönnern des Neusiedler Pensionistenvereines besinnliche und fröhliche Weihnachten, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und ein Wiedersehen in guter Gesundheit.





Seniorengruppe Neusiedl am See

Theaterfahrt nach Wien/Rodaun

Ein Ausflug von kulturinteressierten Seniorinnen und Senioren führte am 11. September nach Wien Rodaun. Unter dem Titel "frauJEDERmann" wurde vor der Bergkirche das Mysterienspiel von Hugo von Hofmannsthal – nahe am Original und zugleich überraschend anders - uraufgeführt.

Stammtisch im September

Ing. Rudolf Strommer aus Illmitz wurde im September zum Landesobmann des Burgenländischen Seniorenbundes gewählt.



Beim Stammtisch am 14. September im Rasthaus "Zur Alten Mauth" stellte er sich den Neusiedler Seniorinnen und Senioren in seiner neuen Funktion vor.

Ökumenischer Dankgottesdienst in Illmitz

Pfarrer Günter M. Schweifer aus Illmitz, Pfarrerin Ingrid Tschank aus Gols und Michael Wüger, designierter Generalvikar und (damals noch) Pfarrer im Seelsorgeraum Neusiedl am See und Weiden, gestalteten am 15. September gemeinsam eine Messe.



In dem Dankgottesdienst, an dem zahlreiche prominente Gäste teilnahmen, wurde auch der vier Mitglieder aus dem Bezirk Neusiedl am See gedacht, die an Covid 19 verstorben sind.

Oktoberfest

Nach einem Jahr Pause konnte das inzwischen zur Tradition gewordene Oktoberfest wieder plangemäß stattfinden.



Am 5. Oktober trafen sich die Seniorinnen und Senioren bei "Weißwurst & Brezn" sowie anderen vom Hausherrn angebotenen Schmankerln zum gemütlichen Nachmittag. Andi Wetschka sorgte mit musikalischen "Ohrwürmern" für einen schwungvollen Rahmen.

Als Ehrengäste mit dabei: Pfarrer "Willi" Ringhofer, StR Friedrich Mannsberger, GR Karin Petter-Trausznitz und GR Katja Neuberger-Schilling.

Ein herzliches "Dankeschön"

Ehrenamtliche Mitarbeit ist gerade in Zeiten einer Pandemie nicht selbstverständlich.



Der Vorstand der ÖSB-Stadtgruppe hat sich bei seinen freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die tatkräftige Unterstützung in den vergangenen zwei Jahren bedankt und am 8. November zu einem gemütlichen Beisammensein ins Brunnenstüberl eingeladen.

UNSERE NÄCHSTEN TERMINE

Die im Dezember geplante Weihnachtsfeier ist coroabedingt abgesagt.

11. Jänner 2022 Stammtisch
8. Februar 2022 Faschingsfeier
8. März 2022 Stammtisch

Änderungen sind coronabedingt jederzeit möglich!

Obfrau und Vorstand wünschen allen Mitgliedern und Freunden der Stadtgruppe eine besinnliche Adventzeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie für das neue Jahr 2022 alles Gute – vor allem Gesundheit!



100 Jahre Burgenland – 100 Jahre Neusiedl am See Aufbruch in die neuen Zeiten

Eine nostalgische Szene möge die dörflichen Verhältnisse illustrieren, wie sie noch Jahre nach Ende der russischen Besatzungszeit geherrscht haben: Bis zum Jahr 1958 trieb der letzte Neusiedler Halter Franz Frühwirt in der wärmeren Jahreszeit täglich um 6:00 Uhr früh eine Herde mit 360 Kühen durch die Hauptstraße bis zum Mittersetzbrunnen. Der zugegeben noch nicht sehr dichte Autoverkehr musste das Nachsehen haben. Heute gibt es keine Kühe mehr, dafür viel zu viele Autos.

Die Pläne für den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Aufbruch nach den Kriegsjahren waren allerdings schon längst in Ausarbeitung. Bezirksschulinspektor Jakob Mädl, 1950 zum Bürgermeister gewählt (bis 1962 im Amt), nannte als Schwerpunkte seines Programmes die "Staubfreimachung der Straßen", den Neubau des Seebades und die Maßnahmen zur Forcierung des Bezirksvorortes: 1951 konnte die Bezirkshauptmannschaft den Neubau an der Wiener Kreuzung beziehen. Im selben Jahr erhielt das Rote Kreuz seine neue Heimstätte in der Peter-Floridan-Gasse und 1953 eröffnete der Winzerkeller sein Tor in die unterirdische Weinwelt. Weitere zwei Jahre später durfte der NSC 1919 erstmals auf seinem neuen Sportplatz in der Seestraße einlaufen. Damals dachte niemand daran, dass er dereinst bis in die höchste Spielklasse Österreichs aufsteigen würde.

In Mädls Ära fällt auch das erste Neusiedler Gladiolenfest, zu dem am 15. August 1959 über 40.000 Besucher strömten. Bis 1968 fanden noch weitere sieben Gladiolenfeste statt, für deren Ausrichtung neben dem Gladiolengärtner Franz Fekete vor allem Vertreter des Neusiedler Künstlerkreises verantwortlich zeichneten: Walter Göschl, Emmerich Filz, Nick Titz, der Fotograf Walter Benigni und andere. Letztlich aber war der berühmte Corso durch die Hauptstraße ein Werk aller Neusiedler, in irgendeiner Form war die ganze Stadt

am Zustandekommen beteiligt.

Mädls Nachfolger kam ebenfalls aus dem Schulbereich, Nikolaus Titz war von 1962-1967 Bürgermeister. Er verewigte sich in den Gemeindeannalen vor allem mit dem Bau der Taborschule, die 1966 eröffnet wurde. Auch die Errichtung der Jugendherberge fällt in seine Amtsperiode.

Absoluter Rekordhalter in der 500-jährigen Geschichte der Neusiedler "Richter", wie man die Bürgermeister seinerzeit nannte, wurde Architekt Hans Halbritter. Er bekleidete diese Funktion von 1967 bis 1997, seine Ära steht für den Wandel zur sogenannten "Wohlstands- und Freizeitgesellschaft". Der Mittelstand hatte endgültig die alte bäuerliche Gesellschaftsordnung abgelöst.

Die Stadt expandierte in alle Richtungen. Es entstanden neue Wohnviertel, wie z.B. Hirschfeldspitz, Taboräcker-Kirchberg oder Lehmgstetten. Mit dem 1971 eröffneten BG und BRG Neusiedl am See wurde der Grundstein für ein Schulzentrum gelegt, das später mit der Handelsakademie und den Wirtschafts- und Tourismusschulen ("Pannoneum") sowie mit dem Neubau der Sporthauptschule (1996) anwuchs. Als weitere Großprojekte sind der Bau des Taborkindergar-

tens (1988) oder die Errichtung der Tagesheimstätte des Behinderten-Förderungsvereins (1990) zu nennen. 1977 fand die Eröffnung des Hallenbades statt. Ein Modellbau im Stil des Brutalismus, deshalb später denkmalgeschützt; seit Jahren aber vom Land brutal links liegen gelassen.

Mit der 1978 abgeschlossenen Städtepartnerschaft zwischen Neusiedl am See und der bayrischen Stadt Deggendorf öffnete Halbritter einen Spalt breit die Tür zu Europa. Die stieß Kurt Lentsch, der 1997 Hans Halbritter als Bürgermeister folgte, noch weiter auf. Im Jahr 2000 kam es zum Abschluss einer "Dreistädte Partnerschaft" mit der ehemaligen Komitatshauptstadt Mosonmagyaróvár und der slowakischen Stadt Pezinok.

Auch in der Ära Lentsch wuchsen neue Bauprojekte aus dem Boden: 2002 bezog die Feuerwehr ihr neues Gebäude in der Satzgasse, ein Jahr später hieß es für die Segler im neuen Segel-Leistungszentrum "klar Schiff"; 2004 wurde das Technologiezentrum eröffnet, ein Jahr später das Altenpflegeheim St. Nikolaus; 2008 folgten der Montessori-Kindergarten und der neue Bauhof. Aber die regen Investitionen warfen ihre Schatten.



Eröffnung des Hallenbades 1977

100 Jahre Burgenland



Der Stadthaushalt geriet in schwere Turbulenzen, sodass 2014 ein hartes Sanierungskonzept erstellt werden musste, dessen Umsetzung bis in die Gegenwart hinein wirkt.

Vermutlich war das auch mit ein Grund. dass 2017 die SPÖ und – noch größeres Novum - mit Elisabeth Böhm erstmals eine Frau als Bürgermeisterin die Geschicke der Stadt übernahm. Höchste Priorität hatte die Konsolidierung der Stadtfinanzen. Die nach wie vor attraktive Wohnsituation hatte zu einem enormen Zuzug an "Neu-Siedlern" geführt, sodass für die inzwischen auf über 10.000 Einwohner gewachsene Stadt entsprechende Strukturmaßnahmen geschaffen werden mussten. Neue Ideen sollte der im November 2019 erstmals einberufene BürgerInnenrat zum Stadtentwicklungsplan 2030 einbringen. Mittlerweile nimmt der vierte Kindergarten konkrete Gestalt an. Einige der vorbildlich restaurierten Flurdenkmäler, wie die Dreifaltigkeitssäule am Hauptplatz, die Alte Pestsäule im Goldbergpark oder das "Serbendenkmal" zeugen vom redlichen Bemühen, eine Balance zwischen Tradition und Moderne zu finden. Neue Wege beschritt die Stadt auch mit der Zaubermeile Wolf Stockingers, die unter Fachleuten längst als Musterbeispiel des modernen Urban Gardening gilt. Endlich besann sich die Stadt auch ihrer Holocaust Opfer und widmete ihnen eine Gedenktafel im Kirchenpark.

Mehr als angemessen reagierte die Stadt auf die Flüchtlingssituation des Jahres 2015. Drei Jahre lang waren etwa 200 Migranten in der ehemaligen Landwirtschaftsschule untergebracht und wurden – vor allem auch durch private Unterstützung – in gebotener Weise betreut.

Neben dem politischen Geschehen soll in dieser Rückschau aber auch an besondere Ereignisse aus den Bereichen Kultur, Sport und Gesellschaft erinnert werden. Heute beinahe schon vergessen sind die Veranstaltungen der "Gerbgrube" um Nick Titz und den Neusiedler Künstler- und Literatenkreis, ebenso das Pannonische Heimatmuseum Karl Eidlers. das Tausende Besucher aus aller Welt anzog und 2004 seine Pforten schloss. Eine Erfolgsgeschichte schrieb und schreibt das Team der IMPULSE. 1988 organisierten Franz Kast und Walter Gruber mit einer Hundertschaft freiwilliger Mitarbeiter das erste Neusiedler Stadtfest. Dieses moderne Modell des Stadtkirtags bewährt sich bis heute bestens. Den

Impulsen sind mittlerweile Tausende von Konzerten, Lesungen und Ausstellungen zu verdanken; 2002 eröffnete das "Weinwerk" die größte Vinothek Burgenlands im einstigen Ethofer-Haus. In diesem kulturaffinen Ambiente lässt seit 2003 auch die Puppenspielerin Karin Schäfer regelmäßig ihr internationales Figurentheater "Pannopticum" über die Bühne gehen.

Nicht zu vergessen sind in diesem Rahmen die ehrenamtlichen Kulturvereine, Stadtchor, Männerschola, Musikkapelle oder Volkstanzgruppe, die nicht nur aktives kulturelles Tun ermöglichen, sondern auch das öffentlich-kulturelle Geschehen mit ihren Darbietungen bereichern. Ähnliches gilt für die zahlreichen Sportvereine. Das öffentliche Leben wird allerdings durch die seit 2020 wütende Corona-Pandemie stark in Mitleidenschaft gezogen.



Mole West – Symbol der Freizeitgesellschaft





Seit 1999 organisiert die Katholische Jugend die jährlichen Faschingsumzüge. Aus dem "Adventtreff" von 2006 ist längt das "Adventdorf" geworden. Die heimischen Weinbauern wiederum laden jährlich um Martini zu den Tagen der offenen Kellertüre. Um ein attraktives Angebot für Gäste aus nah und fern ist der örtliche Tourismusverein bemüht. Hier liegt der Fokus auf dem Seebereich. 2004 setzte die Mole West einen Meilenstein in der Tourismusszene rund um den See. Mit dem Weltmeistertitel in der Finn-Klasse konnte Hans Spitzauer vom Yachtclub Neusiedl am See 1995 in Australien Sportgeschichte schreiben, ebenso wie Andreas Geritzer als Gewinner der Silbermedaille bei den

Olympischen Spielen 2004 in Athen. Die Anführung hervorragender Events und Leistungen ließe sich lange fortsetzen, allein es mangelt an entsprechendem Platz in dieser Zeitung.

Dass Neusiedl am See mehrmals auch zur schönsten Blumenstadt des Burgenlandes gekürt wurde, ist nun fast schon überschüssig zu erwähnen. Aber Jubiläumsjahre haben es an sich, dass man eher mit Stolz als mit Missgunst auf das Vergangene zurückblickt. Als leidenschaftlicher Stadtradler würde ich mir manchmal eine Kuhherde zurückwünschen, die wenn schon nicht täglich – immerhin so zwei- bis dreimal in der Woche den Wahnsinnsverkehr zum Stillstand bringt. Aber vielleicht liegt es auch an

der Einsicht jedes Einzelnen, die Welt von morgen so mitzugestalten, wie wir sie uns wünschen. Das kommende Jahrhundert hält mit großen Themen wie Pandemie oder Klimakatastrophe noch genug große Herausforderungen für uns bereit.

Hier endet mein vierteiliger "Jahrhundertrückblick", den ich mit einem optimistischen Blick in die Zukunft schließen möchte, frei nach einer abtretenden Jahrhundert-Politikerin: "Wir schaffen auch das!"

Ihr

Sepp Gmasz

Unterstützen Sie ein regionales, soziales Projekt und helfen Sie mit, die Umwelt zu schonen und der Wegwerfgesellschaft entgegen zu wirken.

Geben Sie Gebrauchtem eine zweite Chance

Die Koryphäen in Neusiedl am See sind seit 26 Jahren spezialisiert auf Second Hand.

Wir vertreten die Meinung, dass gebrauchte oder nicht mehr benötigte Sachen nicht im Müll landen sollen, sondern anderen Menschen eine Freude bereiten können.

Gerne übernehmen wir Kindespielsachen, Bücher, Hausrat, Geschirr, Bilder, Kleinmöbel, Textilien, Dekoartikel, funktionierende Elektrogeräte (außer Kühlschränke, Bildschirme und akkubetriebene Maschinen) als Spende. Um Ihnen den Aufwand zu erleichtern, bieten wir gerne kostenfreie Abholung an.

Wir würden uns besonders freuen, Sie als SpenderInnen kennen zu lernen und Sie auch als KundInnen in unserem Geschäft und in der Tandlerei begrüßen zu dürfen.

Leisten auch Sie einen wertvollen Beitrag gegen die "Wegwerfgesellschaft" und für eine lebenswerte Zukunft für Jung und Alt.

Gratisabholung nach telefonischer Terminvereinbarung unter 02167/3597 oder 02167/3597 DW8



Abgabemöglichkeiten Shop Obere Hauptstraße 14-16 Neusiedl am See Mo bis Fr 8.00 bis 18.00Uhr

Wir arbeiten mit dem AMS Burgenland zusammen, bieten erwerbslosen Menschen die Möglichkeit auf einen beruflichen Wiedereinstieg und bedanken uns auf das herzlichste für ihre Unterstützung.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Die Entdeckung Gottes liegt im Alltäglichen und Gewöhnlichen, nicht im Spektakulären und Heldenhaften.

Richard J. Foster



Glänzender Advent am See und in der Stadt

NEUSIEDL STADT AM SEE

Der Zauber der Weihnacht soll die Stadt Neusiedl am See wieder zum Glänzen bringen und alle auf das schönste Fest des Jahres einstimmen. Einige Lichtpunkte werden den Advent bereichern und verschiedene vorweihnachtliche Aktionen als Zeichen des unerschütterlichen Zusammenhalts der Neusiedlerinnen und Neusiedler setzen.

Den Anfang macht der wunderschöne Christbaum am Hauptplatz von Neusiedl am See, der gemeinsam mit der traditionellen Weihnachtsbeleuchtung an den Straßenlaternen für weihnachtliche Atmosphäre sorgt. Auch die golden glänzenden Engelsflügel werden den Christbaum wieder begleiten. Sie sind ein wunderschönes und beliebtes Fotomotiv für weihnachtliche Grüße aus der Stadt.

Ein neuer Fixpunkt in der Vorweihnachtszeit ist der "Advent am See": Das hell beleuchtete Seegelände lädt zu einem stimmungsvollen Adventspaziergang voller Lichtglanz und Weihnachtszauber ein. Die Krippe mit den Figuren der Heiligen Familie



sowie eine festliche Beleuchtung verwandeln das Seebad in eine märchenhaft glitzernde Kulisse der ganz speziellen Art. Die beleuchtete Meile fand im Vorjahr großen Anklang und gab damit den Anstoß für die Erarbeitung eines neuen Konzeptes. Die festliche Dekoration fügt sich harmonisch in die einzigartige Stimmung am See und rückt diesen dadurch wiederum

näher ins Zentrum.

Auch wenn das geplante Adventdorf am See nicht stattfinden kann, wird es weihnachtliche Highlights in stiller Form am Neusiedler See geben, um den Menschen Gelegenheit zu geben, die Ruhe zu genießen und innezuhalten, Kraft zu tanken und neue Hoffnung zu schöpfen.

Der Jahrgang 1971 sucht "71er"!

Der 50. Geburtstag ist ein Ereignis, das es zweifellos zu feiern gilt. Der Neusiedler Jahrgang 1971 hat schon zum 40igsten runden Geburtstag ein Jahrgangstreffen veranstaltet - und alle Besucher*innen waren sich damals einig: Das gehört unbedingt wiederholt! 10 Jahre vergehen tatsächlich wie im Flug und nun ist es so weit. Coronabedingt wollen wir mit ein wenig Verspätung unsere 1971er Jahrgangsfeier am 15. Jänner 2022 im Gasthaus zur Alten Mauth feiern (selbstverständlich nach den gültigen Corona-Regeln). Das Komitee hat aber nicht alle Daten der "50er". Also liebe 1971er Neusiedler*innen – egal ob "Hiergebliebene", "Zuagroaste" oder "Weggroaste": Wer gerne dabei sein möchte, schickt bitte seine Kon-



taktdaten an sonja.baumgartner@akwi.at. Alles wichtige Weitere wird dann per Mail zugesandt!





Architekten Kandelsdorfer



Ziviltechniker Diplomingenieure

A-7100 Neusiedl am See Untere Hauptstraße 144 Telefon 02167/8049-0 Telefax 02167/8049-4 office@kandelsdorfer.com www.kandelsdorfer.com

Planung . Prüfung Bauüberwachung Beratun g Koordination Treuhandschaft Messungen Gutachtenerstellung Parteienvertretung Übernahme von Gesamtplanungsaufträgen



Arch. DI Johannes Kandelsdorfer Arch. DI Martina Kandelsdorfer(r.) Staatlich befugte und beeidete Ziviltechniker

DI Niklas Kandelsdorfer (Landschaftsplanung)

Berichte der Stadtfeuerwehr

25.09.2021 - Abschnittsübung in Neusiedl am See

Am Samstag, dem 25.09.2021, fand nachmittags die Abschnittsübung des Abschnittes 1 unter der Leitung von ABI Günther Köstner statt. Natürlich war eine Übungsteilnahme nur unter Einhaltung der 3G-Regel möglich. Hauptthema der Übung war der Technische Einsatz, im Speziellen das Retten von eingeklemmten Personen aus Fahrzeugen in schwierigen Zwangslagen. Jedem Übungsszenario war ein Beobachterteam zugewiesen, das die Arbeiten des jeweiligen Trupps genauer unter die Lupe nahm. Besonders wichtig war die Sicherung der Unfallfahrzeuge gegen Verrutschen bevor die "Personenrettung" gestartet werden konn-

Alle Übungsteilnehmer konnten ihre Erfahrungen und ihr Wissen zur vollsten Zufriedenheit in die Praxis umsetzen. Im Anschluss an die technische Übung wurde noch ein praktischer Löschwirkungsvergleich zw. reinem Wasser (blaues KFZ) und Wasser in Verbindung mit dem Löschmittelzusatz F-500 (silber-



nes KFZ) durchgeführt. Die Stärken von F-500 sind ein viel geringerer Wasserverbrauch durch die höhere Löschleistung, eine wesentlich höhere Löschwirkung bei Akku-Bränden und es ist umweltfreundlich und biologisch abbaubar. Ein Nachteil sind die höheren Anschaffungskosten. An der Übung nahmen insgesamt 7 Einsatzfahrzeuge und ca. 65 Personen der folgenden Feuerwehren teil: Feuerwehr Neusiedl am See, Bruckneudorf, Jois, Kaisersteinbruch, Winden, Weiden am See.

Ein herzliches DANKESCHÖN gilt allen Teilnehmern der Übung und besonders den Organisatoren und helfenden Händen für die perfekte Vorbereitung und Umsetzung!

FF-Jugend

09.10.2021 - Leistungsabzeichen

Heute konnten wir beim Feuerwehrjugendleistungsbewerb in Gold die weiße Fahne hissen! Herzlichen Glückwunsch an Tim, David und Katarina zur bestandenen kleinen



"Feuerwehrmatura"! Somit steht einem baldigen Übertritt in den Aktivstand nichts mehr im Wege!

28.10.2021 - Kinoabend

Passend zum bevorstehenden Hallo-

ween wurde eine besondere Jugendstunde abgehalten. Der Sitzungssaal wurde für unsere Jüngsten in einen "Kinosaal" umgewandelt und ein toller Kinoabend abgehalten. Die Kids hatten ihren Spaß!

16.10.2021 – Atemschutzleistungsprüfung in Bruckneudorf

Heuer fand in Bruckneudorf die ALP (Atemschutzleistungsprüfung) des Bezirkes ND statt. Dabei konnte unser teilnehmender Trupp den Leistungsbewerb um das Abzeichen in Silber und Gold erfolgreich abschließen. Wir gratulieren recht herzlich zu dieser Leistung!

18.10.2021 – Fahrzeugbrand in der Oberen Hauptstraße

Aus unbekannter Ursache begann www.nw-nachrichten.at

Stadtfeuerwehr



am späten Abend ein PKW während der Fahrt im Motorraum zu brennen. Durch das rasche Reagieren des



Einsatzleiters konnten die Flammen mit dem Pulverlöscher des KDTFs in kürzester Zeit bekämpft werden. Das nachrückende RLF übernahm die Kontrolle mittels Wärmebildkamera und die Nachlöscharbeiten. Während des Einsatzes kümmerte sich die Polizei um die Verkehrsregelung. Das Brandfahrzeug wurde im Anschluss auf einem gesicherten Parkplatz abgestellt.

24.10.2021 - Funklehrgang

Auch unsere 3 Jungfeuerwehrmitglieder Katarina, David und Tim absolvierten erfolgreich den Funklehrgang im FF-Haus Neusiedl am See! Wir gratulieren euch recht herzlich!



www.ff-neusiedlamsee.at

01.11.2021 – Fahrzeugbergung beim Kreisverkehr Wiener Straße

In der Nacht zu Allerheiligen fuhr ein Fahrzeug aus unbekannten Gründen beim Kreisverkehr Wiener Straße gerade aus und landete am Hügel des Kreisverkehrs. Kurz vor der angesetzten Heldenehrung wurden wir dann zu der Fahrzeugbergung alarmiert. Der PKW wurde rückwärts mittels Bandschlingen auf die Fahrbahn gezogen und anschließend auf einem Parkplatz gesichert abgestellt. Zwar hat man von diesem Standort einen tollen Ausblick über die Stadt Neusiedl und den See, es wird aber zur Nachahmung nicht empfohlen.

01.11.2021 - Heldenehrung im Kirchenpark

Nach getaner Arbeit (siehe vorherigen Artikel) konnten wir zur Heldenehrung im Kirchenpark antreten.



Wie bereits im Vorjahr angeführt, sollte an dieser Stelle die Einladung zum traditionellen Feuerwehrball 2022 stehen. Leider verhindert uns auch diesmal wieder die aktuelle Corona-Situation die geplante Veranstaltung. Wir hoffen jedoch, eine Veranstaltung bald abhalten und Sie als Gäste begrüßen zu können.

Wir wünschen allen Neusiedlerinnen und Neusiedlern alles Gute, ein schönes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022 und bleiben Sie gesund!





Berichte der Feuerwehr Weiden am See

24-Stunden-Tag

der Feuerwehrjugend Weiden am See

Einmal für 24 Stunden den Alltag einer Berufsfeuerwehr hautnah mitzuerleben, davon träumt ein jedes Feuerwehrjugendmitglied.

Um unseren Kids dies zu ermöglichen, veranstalteten wir vom 2. bis 3. Oktober 2021 einen 24-Stundentag bei uns im Feuerwehrhaus.



Das Hauptaugenmerk neben den Einsätzen lag heuer auf Teambuildingspielen. Wir spielten Spiele wie "XXL - Mensch ärgere dich nicht". Des Weiteren wurde wieder ein "Sechskampf" mit feuerwehrspezifischen Aufgaben durchgeführt. Dabei erreichten Philip Wenz und Raphael Graf den 1.Platz.

Am frühen Nachmittag machten wir mit den Burschen auch eine Schulung zur Personenrettung.

Natürlich konnten die Kids bei den realitätsnahen Einsätzen ihr Können unter Beweis stellen:



Der 1. Einsatz war ein Holzstoßbrand in der Mülldeponie.

Während der Löscharbeiten entdeckten die Jugendlichen einen Mülltonnenbrand. Sie reagierten schnell und konnten so Schlimmeres verhindern.

Nach dem Mittagessen wurden wir zu einem kleinen Flurbrand gerufen. Die Kids löschten diesen mittels Feuerpatschen und Löschkübel.

Um 17:00 Uhr wurden die Jungflorianis zu einem großen Verkehrsunfall mit mehreren eingeklemmten Personen gerufen. Zur Rettung von 3 verletzten



Personen in unterschiedlichen Lagen kamen einige Geräte wie zum Beispiel das Kombigerät, die Kombitrage und die Hebekissen zum Einsatz.

Ein weiteres Highlight war die Personensuche in der Nacht. Eine kleine Reisegruppe wurde vom Reiseleiter vermisst. Es wurden alle drei Personen gefunden und im Anschluss konnten wir endlich ein bisschen schlafen. Der 5. Einsatz wurde um 4:00 Uhr in der Deponie gemeldet. Zwei Fahrzeuge gerieten in Vollbrand. Die Jugendlichen löschten diesen in Rekordzeit.

Der letzte und 6. Einsatz des Tages war ein Auffahrunfall mit 2 Fahrzeugen. Dabei wurde von einem Anhänger Schutt verloren. Die Aufgaben der Jugendlichen waren die Betreuung der verletzten Person, das Binden von ausgelaufenem Öl, das Reinigen und Freimachen der Straße und das Löschen eines kleinen Brandes, der während der Einsatztätigkeit ausbrach.

Ein großes Dankeschön geht an unsere Helfer, ohne die es nicht möglich gewesen wäre, diesen 24-Stundentag zu veranstalten: Kommandant Roman Wachtler, Christoph Bitter, Stefan Unger, Christopher Nemeth, Lea Wandler, Christian Rechberger, Thomas Steiner, Felix Herzog, Andreas Sutrich, Anja Fuhrmann sowie Sarah Horvath, die das Schminken der Verletzungen übernahm.

Friseursalon & Nagelstudio

Hauptstraße 25 7111 Parndorf

Termine Friseursalon Tel.: 02166 / 20 692

Termine Nagelstudio Tel.: 02166 / 25 387

Friseursalon

Hauptplatz 7
7100 Neusiedl/See

Tel.: 02167 / 45 403



Öffnungszeiten:

Di - Fr: 9:00 bis 18:00 Uhr Sa: 7:30 bis 13:30 Uhr



office@hair-more.at | www.hair-more.at



Rotes Kreuz

Blutspenden

Bei der letzten Blutspende am 3. Oktober in der Sportmittelschule in Neusiedl am See konnten wieder 127 Blutspenden gesammelt werden. Vielen herzlichen Dank an das fortlaufend große Engagement unserer Spenderinnen und Spender. Auch während der Covid-19 Pandemie werden Blutspenden für lebensnotwendige Operationen und die Behandlung einiger schwerer Krankheiten benötigt. Bedauerlicherweise nach wie vor gibt es keinen Ersatz für Blut.

Die letzten Aktionen in diesem Jahr fanden am 28. November in der Sportmittelschule Neusiedl am See und im Gemeindeamt In Weiden am See am 21. November statt. Die erste Blutspende 2022 findet am 06. Februar in der Sportmittelschule Neusiedl am See statt.

Wir möchten auf die Bestimmungen für die Blutspende im Zusammenhang mit Covid-19 Impfungen aufmerksam machen:

Die Wartefrist ist bei den derzeit in Österreich zugelassenen Impfstoffen gleich und beträgt 48 Stunden - vorausgesetzt es sind keine Impfreaktionen aufgetreten. Schmerzen im Bereich der Impfstelle sind davon ausgenommen. Die Wartefristen bei Reaktionen nach der Coronaimpfung sind unabhängig vom Impfstoff. Wenn Fieber innerhalb von 24 Stunden nach der Impfung aufgetreten ist, maximal 48 Stunden gedauert hat und somit eindeutig impfassoziiert ist, sollte man eine Woche fieberfrei sein bevor man Blut spendet. Bei Rötungen oder Schwellungen am Arm, also nicht nur Schmerzen, muss nach deren Abklingen 48 Stunden gewartet werden bevor eine Blutspende möglich ist. Bei weiteren Fragen wende dich bitte an 0800 190 190.

Eine Blutspende vor der Coronaschutzimpfung stellt übrigens an und für sich kein Hindernis dar. Um mögliche Nebenwirkungen der Blutspende bzw. der Impfung zuordnen zu können, empfehlen wir aber 1-2 Tage vorher nicht Blut zu spenden.

Bei einem Kontakt zu einer auf COVID-19 positiv getesteten Person beträgt die Karenzfrist zwei Wochen - dies gilt allerdings nicht für medizinisches Personal während der Arbeit in medizinischen Einrichtungen.

Für weitere Rückfragen steht das Blutspendeteam unter 0800/190 190 zur Verfügung.

Adventdorf

Auch das Rote Kreuz blickt voller Vorfreude auf die Veranstaltung des Adventdorfes in Neusiedl am See. Wir hoffen darauf, dass es stattfindet uns Sie uns bei unserem Stand beehren werden. Auch dieses Jahr werden wir zugunsten der Rotkreuz-Bezirksstelle Neusiedl am See Punsch und Glühwein ausschenken und hoffen auf zahlreiche Besucher unter Einhaltung der vom Veranstalter und der Behörden vorgeschriebenen Bestimmungen.

Weinhnachtswünsche

Dieses Jahr möchten wir uns herzlich bei unseren



OSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Kolleginnen und Kollegen der anderen Blaulicht-

Aus Liebe zum Menschen.

organisationen wie der Feuerwehr und der Polizei für die großartige Zusammenarbeit bei so vielen Einsätzen bedanken. Ein großes Dankeschön möchten wir auch allen mitwirkenden Kräften der Stadtgemeinde Neusiedl am See und der Gemeinde Weiden am See aussprechen für die überparteiliche Unterstützung, die wir immer wieder erfahren durften.

Ein besonderer Dank gilt auch der Bevölkerung, die uns sowohl mit Spenden als auch durch Unterstützung und Rückhalt in einem weiteren von Covid-19 geprägten Jahr zur Seite gestanden ist. Mit unglaublichem Engagement konnten wir nur gemeinsam den Herausforderungen von 2021 entgegentreten und das Beste daraus machen.

Das gesamte Team der Bezirksstelle Neusiedl am See des Roten Kreuzes wünscht Ihnen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2022. Wir glauben fest daran, dass wir gemeinsam voller Hoffnung und Zuversicht ins nächsten Jahr schauen können.

Mit besten Rotkreuz-Wünschen Ihr Team der Bezirksstelle Neusiedl am See



Dachdeckerei Haider GmbH

Eisenstädter Straße 3 7100 Neusiedl am See

Tel.: 02167 / 22 77

Büro: Teichgasse 8

BMI BRAMAC

www.dachdeckerei-haider.at





Kreative Blicke auf "100 Jahre Burgenland"

Der runde Geburtstag unseres Bundeslandes wurde auch im

Gymnasium gebührend gefeiert. Schüler/innen und Lehrer/innen verarbeiteten in drei unterschiedlichen historisch-kreativen Projekten das burgenländische Thema des Jahres. Die Vorstellung der dabei entstandenen Werke fand am 18. Oktober im alten Kino des Dorfmuseums Mönchhof statt. Diese Location war vor allem deshalb so stimmungsvoll und passend, weil im Museum zwei der drei Projekte realisiert worden waren.

Auf dem Programm der Präsentation standen zunächst "Bilder aus den Fotoalben der Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums" mit ausgewählten Fotografien aus den letzten 100 Jahren. Die Fotosammlung erinnert an das vielfältige Leben im Burgenland.

Schüler/innen der Klasse 8B zeigten im Anschluss ihren Kurzfilm "Österreich oder Ungarn?". Dieser führt in Form eines Schauspiels zu der Frage von 1921 zurück, ob das Burgenland ein Teil von Österreich werden oder ein Teil von Ungarn bleiben soll.



Als drittes Projektwerk wurde der Film "Lieder machen Leute" vorgestellt. Schüler/innen der Oberstufe lassen darin vergangene Geschichten, alte Lieder und historische Räumlichkeiten des Dorfmuseums zum Leben erwachen. Weil die Präsentation mit anschließendem kleinen Umtrunk im Wirtshaus des Dorfmuseums ein voller Erfolg war und die großartigen Projekte noch einem größeren Publikum vorgestellt werden sollen, ist eine Wiederholung der Veranstaltung im Gymnasium geplant.

Kritische Blicke auf eine nachhaltige Zukunft

Sich an den "Illmitzer Gesprächen" mit interessanten Beiträgen zu beteiligen – das war für das Gymnasium Neusiedl auch bei den zum zweiten Mal stattfindenden Veranstaltungstagen ein Muss. Die Organisator/innen brachten im Oktober hochkarätige Expert/innen an den Neusiedler See, die sich in Vorträgen und Diskussionen mit dem Thema "Wahre Nachhaltigkeit" beschäftigten. 177 Schülerinnen aus acht Klassen unserer Schule hatten sich im Vorfeld unter der Betreuung mehrerer engagierter Lehrer/innen aus dem Bereich Naturwissenschaften mit einem der drängendsten Themen unserer Zeit auseinandergesetzt. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen und wurden am 14. Oktober in Illmitz einem interessierten Publikum in Form eines 60-minütigen Films vorgestellt. Darin waren die Videobeiträge der Klassen 3G, 4E, 6A, 6C, 7D sowie der Biologie-Wahlpflichtfachgruppe der 8. Klassen verknüpft worden. "Zukunftssorgen", "Kleine Schritte in eine große Zukunft" oder "Wir hoffen nachhaltig.... Wie hoffst du?" hieß es beispielsweise von Seiten der Projektteilnehmer/innen. Auch der von der Klasse 2C gebastelte Globus, der mithilfe von QR-Codes zu Präsentationsvideos von Nachhaltigkeitsprojekten auf allen Kontinenten führt sowie die selbst geschriebene und illustrierte Geschichte der Klasse 2F "Willi und Flora retten den Wald" wurden in dem Film präsentiert.

Als Anerkennung für die hervorragenden Beiträge wurde dem Team des Neusiedler Gymnasiums eine Holzskulptur des Bildhauers Daniel Bucur überreicht, auch über Bücher-Gutscheine durften sich die Teilnehmer/innen freuen.



www.gymnasium-neusiedl.at

i.birtalan@nebau.at



Soziales Projekt: Jugendliche arbeiten 72 Stunden

"72 Stunden ohne Kompromiss" – 72 Stunden im Einsatz für die gute Sache, kompromissloses Engagement junger Menschen während Österreichs größter Jugendsozialaktion. Bundespräsident Alexander Van der Bellen bedankt sich dafür in einer Grußbotschaft. Und die Schülerinnen und Schüler des 4. Jahrganges waren mit dabei.

Sammelaktion "Helfen statt wegwerfen"

Zum einen sammeln die Jugendlichen Plastikstöpsel von PET- und Glasflaschen sowie Verschlüsse von Tetra-Verpackungen. Diese werden an eine Recyclingfirma verkauft, die daraus Granulat für die Produktion von Plastikteilen herstellt. Der Erlös geht an 7 Kinder mit besonderen Bedürfnissen.

Arbeiten für die gute Sache

Um zusätzliche finanzielle Mittel zu sammeln, arbeiteten die Schülerinnen und Schüler 3 Tage lang in heimischen Betrieben. Dafür spendeten die Firmen insgesamt € 4000.- für das Projekt. Die Betätigungsfelder der jungen Leute waren sehr vielseitig, so halfen sie beispielsweise in Autohäusern mit, aber auch auf Weingütern, in Tourismusbüros, Kindergärten, Volksschulen oder diversen Freizeitanlagen wurden sie aktiv. Eine großartige Aktion, großartige Jugendliche!

Hol dir deine Infos

Interessierte können sich digital über die Handelsakademie und Handelsschule informieren:

www.akademie-der-wirtschaft.at/digitaler-tag-der-offenen-tuer



www.akademie-der-wirtschaft.at



Der Tag der offenen Tür findet am Freitag, den 14.1.2022 statt, in einer Infowoche im Jänner kann man nach Voranmeldung auch persönlich den Unterrichtsalltag miterleben.

Businesswelten ... PANNODERIA – Me gusta la Krusta

Brot aus Sauerteig schmeckt nicht nur gut, sondern ist auch besser verträglich – dieses Wissen haben die Schüler*innen der 3 A | Höheren Lehranstalt für Wirtschaft genutzt und in eine Geschäftsidee umgesetzt. Sie gründeten im Unterrichtsgegenstand Unternehmens- und Dienstleistungsmanagement ihre eigene Juniorfirma PANNODERIA und wurden somit zu Jungunternehmer*innen für dieses Schuljahr. Dieses Fach, kurz UDM, wird fächerübergreifend unterrichtet, es vereint Fachpraxis, EDV, Rechnungswesen und Marketing.

Das Ziel dieses Projektunterrichtes ist es, praktische Erfahrungen im Bereich Unternehmensführung zu sammeln und für ein Schuljahr in die reale Welt der Wirtschaft einzutauchen. Während im praktischen Teil bereits der Sauerteig angesetzt wurde, Brotbackwaren ausprobiert und verkostet wurden, beschäftigten sich die Jungunternehmer*innen in der

Theorie mit der Logo-Gestaltung, der Firmenanmeldung und dem Businessplan. Die Junior Company wird nach kaufmännischen Grundsätzen geführt und soll auch Gewinne erwirtschaften. Begleitend zur Produktion wird deshalb auch ein besonderes Augenmerk auf die Bereiche Kalkulation und Preisfindung gelegt.

Die PANNODERIA wird im Laufe des Geschäftsjahres traditionelles Gebäck, wie zum Beispiel Sauerteigbrote bis hin zum außergewöhnlichen Buttermilchbaguette, produzieren und zum Verkauf anbieten. Am Tag der offenen Tür am 19. November findet endlich der erste langersehnte Verkaufstag statt. Bis dahin werden die Schüler*innen der 3AW noch weiter fleißig backen und das Sortiment erweitern.





www.pannoneum.at



Festtage im havel wende



Ein frohes Fest, guten Rutsch und Gesundheit im neuen Jahr wünscht Familie Wende & Team

19. Dezember

Adventbrunch

26. Dezember

Stefanibrunch

29. Dezember

Neujahrskonzert mit dem Ensemble "Wiener Flair"

31. Dezember

Silvesterball mit Galabuffet & Live-Musik

Starten Sie perfekt in den Tag mit unserem **reichhaltigen Frühstücksbuffet** täglich 06:45 - 10:00 Uhr um € 18,-- pro Person.

Das ideale Weihnachtsgeschenk - Gutscheine für den Brunch und das Neujahrskonzert!

7100 Neusiedl am See • Seestraße 40 • Tel.: 02167 81 11 • www.hotel-wende.at • anfrage@hotel-wende.at



www.nw-nachrichten.at



Junge Menschen in Bewegung bringen -Neusiedler Sportmittelschule AKTIV

Das Schuljahr 2021/22 hat wieder volle Fahrt aufgenommen.

Highlights im Herbst

In der zweiten Schulwoche verbrachten die SchülerInnen der 2b eine abwechslungsreiche Projektwoche in Fürstenfeld. Die SchülerInnen der vierten Klassen nehmen im Rahmen der Berufsorientierung an Informationsveranstaltungen im Berufsinformationszentrum teil.

Die zweiten Klassen beschäftigen sich in Workshops, die von der Polizei durchgeführt wurden, mit sicherer Internetnutzung und Suchtprävention. Die Klasse 4b hat einen zweitägigen Keramik-Workshop durchgeführt. Unter der fachlichen Anleitung von Ulrike Paulitsch wurden Tonschalen, Kaffeetassen und andere Dekorationen hergestellt.



Sportschwerpunkt - Fußball Mädchen

Ab dem Schuljahr 2022/23 wird es an der Sportmittelschule Neusiedl am See zusätzlich zum Fußballschwerpunkt für Burschen einen Schwerpunkt Mädchenfußball geben. Der Besuch der Fußball- oder Polysportklasse bietet eine ideale Basis für weiterführende Schulen mit Sportschwerpunkt bzw. für Berufe in den Bereichen Bewegung, Sport und Gesundheit.



miteinander leben in Gemeinde und Pfarre

NEUSIEDLER SPORTMITTEL SCHULE



POLYTECHNISCHE SCHUL

PTS Neusiedl am See

Im Oktober fand die erste berufspraktische Woche der Polytechnischen Schule Neusiedl am See statt. Unsere Jugendlichen wurden von vielen Betrieben der Region freundlich aufgenommen.

















Besuchen - wohlfühlen - bleiben

Besuchertage in der Sportmittelschule Neusiedl am See sind bereits langjährige Tradition und erfreuen sich auch heuer großer Beliebtheit. Es gibt bereits jetzt zahlreiche Anmeldungen. Nach telefonischer Terminvereinbarung unter 02167/2441 können interessierte SchülerInnen und Eltern unser einladendes Schulhaus kennenlernen.



Röm. kath. Volksschule

Heiliger Martin

Der Landesfeiertag wurde in der Klosterschule in Neusiedl am See gebührend gefeiert. Die Schülerinnen und Schüler bastelten kleine Laternen. Mit diesen machten die Klassen einzeln einen Laternenumzug durch das Gebäude, welcher in der Kapelle endete. Das Licht der Kerzen erhellt wunderschön den Raum. In der Kapelle wurden Gebete gesprochen und die Lehrerin las den Kindern das Buch "Der rote Mantel" vor. Dieses erzählt die Geschichte des Hl. Martin, des Schutzpatrons unseres Heimatlandes.

Die Bienen sind los!

Im Informatikunterricht sammeln die Kinder der 3. Klassen derzeit Erfahrungen im Bereich Coding und Robotik. Mit Bee-Bots und Blue-Bots werden einfache Programmierungen durchgeführt und bei unterschiedlichen Aufgabenstellungen selbst getestet und kontrolliert.





www.klosterschule.at

Herbst in Waldorfschule und Kindergarten

Der Herbst malt nicht nur die schönsten Farben in die Landschaft, er bringt auch Leben in den Waldorfkindergarten. Beim Erntedankfest sind bereits die Jüngsten mit Begeisterung dabei. Dankbar für die Gaben der Natur zur Zeit der Ernte wird neben der selbst hergerichteten Jause gebastelt, gesungen und gespielt.

In der Ackerbauepoche für die Volksschulkinder lernen die Schülerinnen und Schüler zunächst alle Tätigkeiten rund ums Anbauen von Getreide und dergleichen kennen. Beim Pflügen des Bodens sind sie mit Feuereifer dabei. Nach der Ernte im nächsten Frühjahr wird dann das selbst gebackene Brot genossen.

Die Waldorfschule und der Kindergarten befinden sich direkt am Rande des Naturschutzgebietes. Im Herbst ist hier die Aussicht besonders romantisch. Weitere Infos zur Waldorfpädagogik und zum Neusiedler Waldorfkindergarten finden Sie auf unserer Homepage.



www.waldorf-pannonia.at

www.nw-nachrichten.at



Tag des Sports an der Volksschule am Tabor

In der Volksschule am Tabor hat Bewegung und Sport einen großen Stellenwert. Zum Turnunterricht und dem bewegten Lernen gibt es auch diverse Zusatzangebote, wie Urfit oder einen Bewegungscoach. Am 24. September wurde der ganze Tag der Bewegung gewidmet, dem Tag des Sports.

Dem Tagesmotto entsprechend ging es für die Klassen zu Fuß zu den jeweiligen Stationen. Für die ersten Klassen hat der Askö Übungen mit Hopsi Hopper sowie eine Hüpfburg, direkt vor Ort, vorbereitet. Auf den Tennisplätzen bei der NMS Neusiedl am See durften die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen eine Tenniseinführung mit anschließendem Spiel genießen. Die 3. Klassen nahmen an diversen Übungen mit Basketbällen in der Sportmittelschule teil. Die Station der 4. Klassen befanden sich vor dem Neusiedler Hallenbad, wo den Kindern vom Schwimmverein verschiedenste Trockenübungen zum Schwimmen und Spiele nahegebracht wurden.



Fische-Gruppe besucht Igel

Im Oktober bekamen die Kinder der Fische-Gruppe des r.-k. Kindergartens Gartenweg Besuch von einem Igel, der gerade bei einer Familie aufgepäppelt wird. Während ihn die Kinder beobachteten und füttern durften, erfuhren sie einiges Wissenswertes über diese Tiere. Auch, dass es sehr schwierig für sie ist, geeignete Winterquartiere zu finden. Die aufmerksamen Kinder wollten helfen und begannen im Garten Blätter zu sammeln. Im Internet fanden wir eine Anleitung zum richtigen Aufbau und durch die Unterstützung der informierten Eltern hatten wir genügend Materialien, um eine Blätterhöhle zu bauen, was wir bald darauf machten. Die Kinder waren nach getaner Arbeit sehr stolz auf ihr Werk! Nun heißt es nur mehr – einziehen, liebe Igel!





Die Sonne hoch am Himmelszelt – Alles hat Gott gemacht!

Bei unserem Erntedankfest Ende September hörte man die Kinderstimmen durch den Garten klingen.

In diesem Jahr konnten wir die Andacht wieder mit unserem damaligen Stadtpfarrer Michael Wüger feiern. Die Kinder haben sich schon lange mit verschiedenen Bastelarbeiten und dem Üben der Lieder darauf vorbereitet. Es wurde gemeinsam gesungen, gebetet, eine Geschichte von der Sonnenblume erzählt und die mitgebrachten Obst- und Gemüsekörbe der Kinder gesegnet.

Der Herbst ist die Zeit "Danke" zu sagen. Danke für die Gaben, die wir von Gott erhalten haben. Danke für die Erde, auf der wir leben.

Dieses Mal hatten wir noch ein beson-



deres "Danke" in unseren Herzen. Es war die letzte Woche unseres Pfarrers Mike und wir freuten uns sehr, dass er zu unserem Fest gekommen ist, damit wir uns bedanken und verabschieden konnten.

Wir wünschen dir, lieber Mike, weiterhin so viel positive Energie und Verständnis im Umgang mit Kindern. "Danke!"

KIGO on Tour!

Es wird Zeit weiterzudenken. Es wird Zeit Altes fortzuführen und Neues anzugehen. Es wird Zeit für Veränderungen. Es wird Zeit für den Kleinkindergottesdienst!

Nach einem Jahr coronabedingter Pause und virtuellen Kigos, starten wir mit dem Kigo on Tour. Dieser findet jeden dritten Sonntag im Monat an einem anderen Ort statt. Immer Outdoor, immer besonders. Ein neues Konzept ermöglicht uns, einander zu treffen. Gemeinsam zu singen, beten und religiöse Geschichten zu hören.

Im Oktober fand der erste Kigo dieses Jahres bei der Kalvarienbergkapelle statt. Wir freuten uns sehr, dass wieder so viele Kinder mit ihren Familien daran teilnahmen. Die Geschichte vom Einsiedler vom Kalvarienberg fand bei Groß und Klein großen Anklang. Aufmerksam hörten die Kinder zu und beteiligten sich aktiv bei der Erzählung und den Liedern. Es war wunderschön, euch wieder "live" zu sehen. Die Plätze für die nächsten Kleinkindergottesdienste werden auf Plakaten im Schaukasten, den Kindergärten und auf Facebook bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf dich!

Dein Kigo Team

www.kigo.at







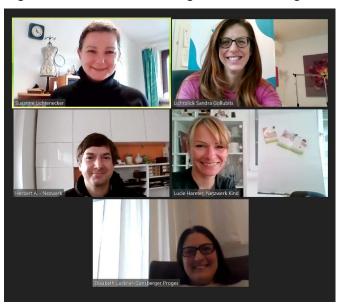
Vernetzungstreffen zum Thema (Frauen-) Gesundheit

Am Dienstag, 16.November gab es ein online Vernetzungstreffen, zu dem die Beratungsstelle "Der Lichtblick" eingeladen hat, um über Gesundheitsthemen im Bezirk zu sprechen. Neben der Veranstalterin und dem Nezwerk waren auch Vertreterinnen der Proges, der Koryphäen und des Netzwerk Kind bei diesem Online-Treffen mit dabei. Wir unterhielten uns vor allem über die momentane schwierige Situation aufgrund der Corona-Pandemie sowie die physischen und großen psychischen Auswirkungen auf die Menschen, welche in all unseren Bereichen deutlich zu spüren sind. Es ging auch darum, wie wir einander bei verschiedenen Dingen behilflich sein können.

Ein Ausblick auf die kommenden Monate und unsere Pläne zum Thema (Frauen-)Gesundheit waren weitere Bestandteile des Treffens. Bisherige Veranstaltungen von der Beratungsstelle "Der Lichtblick" rund um die psychosoziale Gesundheit von Frauen wird es auch noch nächstes Jahr geben. Der Arbeitskreis "Gesunde Stadt" wird sich auch voraussichtlich wieder Ende Mai/ Anfang Juni 2022 zusammensetzen und das nächste Halbjahr besprechen. Je nach Lage der Pandemie wird es auch hoffentlich wieder einen Gesundheitstag im Rahmen der Gesunden Stadt



geben. Der O-Ton des Vernetzungstreffen war, es soll vor allem die bessere Vernetzung und Zusammenarbeit der Organisationen untereinander gefördert und ausgebaut



werden, denn viele der Probleme können zusammen oft leichter gelöst werden.

www.nezwerk.at

Firmstartschuss

Am Samstag, den 6.November fand rund um die Kirche der Startschuss zur Firmvorbereitung statt. Nachdem dieser im vergangenen Jahr verschoben werden musste, waren diesmal mehr als 70 Jugendliche dabei.

Diesen wurden dabei in verschiedenen Stationen die Räumlichkeiten der Kirche und deren Umgebung gezeigt, wo das Nezwerk natürlich auch nicht fehlen durfte. Die Jugendlichen lernten unsere Räume und unseren Verein dabei kennen.







Steuern + Beraten = Demeter seit 1962

A-7100 Neusiedl am See Kalvarienbergstraße 17 · Tel.: +43-2167/8870 www.treuhand-union.com/demeter



Die Jungscharstunden

Am 18.9. konnte, unter Einhaltung der entsprechenden Corona-Sicherheitsmaßnahmen, unser Jungscharjahr beginnen. Nach Kennenlernspielen in der ersten Jungscharstunde ging es bereits in der zweiten Jungscharstunde mit einem Actionbound quer durch Neusiedl.

Während der darauffolgenden Jungscharstunden mit Bastelstationen und Ballspielen wurden bereits die Teilnehmer für das diesjährige Krippenspiel im Adventdorf und der Kindermette gesucht und gefunden.

Außerdem durften wir uns in einer der letzten warmen Jungscharstunden über Eis-Sponsoring vom Cafe Bistro freuen und das bisherige Jungscharjahr mit einer Kinofahrt ins Nationalparkkino Illmitz vorübergehend krönen.

Mit Beginn des Lockdowns haben wir ab Samstag 27.11. auch wieder auf Online-Jungscharstunden umgestellt und unser Programm entsprechend angepasst.

Trotz der Absage des Neusiedler "Advent am See" und der Kindermette



arbeiten wir online weiterhin an unserem Krippenspiel, um es nach dem Lockdown vor Publikum aufführen oder verfilmen zu können.

www.kjs-neusiedl.at www.facebook.com/kjsneusiedl www.instagram.com/kjsneusiedl









Beten heißt:
Mitten durch die Kälte
und Finsternis
hindurchwandern und
zum Vater gehen.

Friedrich von Bodelschwingh



Dr. Karl Heinz Halbritter

ÖFFENTLICHER NOTAR



Umfassende rechtliche Beratung bei Betriebs- und Familienübergaben, Kauf, Tausch und Schenkung, Miet- und Pachtverträge, Erb- und Familienrecht sowie Gesellschaftsgründungen.

Seestraße 2,7100 Neusiedl am See, Telefon 021678180, Fax 8180-4



Erstkommunion in der Pfarre Neusiedl am See

Da bei den beiden Hauptterminen im September eine Klasse coronabedingt nicht an der Erstkommunion teilnehmen konnte, wurde das Fest am 9. bzw. am 23. Oktober nachgeholt.



FANDL Emma **FANDL** Felix FERENCZ Adrian **GELBMANN Madison GOLDENITS Katharina** HALBRITTER Benjamin **HAUPTMANN Tobias** LURSCHACK Anna MARKLEWITZ Zoe PINETZ Andreas **ROSNER Mia** SATTLER Hannah SUDEK Alex

ADLMANNSEDER Sidonie DIETHART Franziska **HAUSNER Florentina NEUMANN Claus** REICHHART Amelie **SUMMER Clemens**



Unsere Punschhütte bleibt leider auch heuer geschlossen, aber wir möchten trotzdem eine Spendenaktion zugunsten der "Karawane der Menschlichkeit" durchführen. Unsere Spendenbox stellen wir in unseren Geschäftsräumen auf. Sie können Ihren Beitrag auch auf unser Konto AT42 5100 0918 1325 7000 mit dem Vermerk "Spende" überweisen, wir freuen uns über Ihre Hilfe.

Ein frohes Weihnachtsfest 2022!

und unsere allerbesten hagebal Wünsche für das Jahr DAS andere BAUGESCHÄFT

Kolar Baustoff GmbH 7100 Neusiedl/See · Unt. Hauptstraße 79 · Tel. 02167/2698 · Fax DW 22 · www.kolar.co.at



STERNSINGERAKTION 2022 in Neusiedl am See – Im Einsatz für eine bessere Welt

Auch wenn die Coronapandemie leider noch immer anhält, ist eine Durchführung der Sternsingeraktion 2022 – unter Beachtung der relevanten Sicherheitsvorkehrungen – aus derzeitiger Sicht möglich. Die Dreikönigsaktion ist auch heuer wieder in Kontakt mit den Gesundheitsbehörden und anderen Expert/innen und hat ein Hygiene- und Sicherheitskonzept erarbeitet, welches laufend aktualisiert wird.

Bei der letzten Sternsingeraktion hat sich gezeigt, wie zustimmend die Resonanz und wie groß die **Wertschätzung**



bei den besuchten Menschen ist. Dort, wo die Sternsingergruppen unterwegs waren, wurden sie positiv aufgenommen und die Gesundheit und Sicherheit aller Beteiligten und Besuchten waren gewährleistet.

Es ist ein schönes und wichtiges Lebenszei-

chen der Pfarren, wenn die "Heiligen Drei Könige" die weihnachtliche Friedensbotschaft von der Geburt Jesu verkünden und den Segen für das neue Jahr bringen. Es ist beeindruckend, wie sich Kinder und Jugendliche für die gute Sache einsetzen und wie viel Rückhalt sie von den Menschen in unserem Land bekommen.

Wertvolles Brauchtum zu pflegen ist die eine Seite

der Medaille. Die andere Seite ist der Einsatz für eine bessere Welt: Rund **500 Sternsingerprojekte** werden jährlich mit den Spenden unterstützt. Die Hilfe ist auch dringend nötig. Corona hat im glo-

balen Süden großen Schaden angerichtet. Lockdowns in vielen Ländern haben Millionen Existenzen zerstört. Viele Menschen sind wieder von bitterer Armut und Hunger betroffen, die Kinderarbeit ist dramatisch gestiegen.

An den Beispielprojekten der Sternsingeraktion 2022 im brasilianischen Amazonasgebiet wird deutlich, wie das Sternsingen positiv wirkt. Die Spenden unterstützen indigene Völker, die den Regenwald gegen Ausbeutung und Zerstörung verteidigen. Neben medizinischer Betreuung und Bildung für Kinder geht es darum, das Recht auf das indigene Land zu sichern. Das hilft nicht nur den indigenen Völkern, weil der Erhalt des Regenwaldes als "grüne Lunge der Erde" sehr wichtig für unser Weltklima ist.

Sternsingen ist Einsatz für andere Menschen, für Bewahrung der Schöpfung, für eine bessere Welt.

Am **03.** und **04.** Jänner **2022** werden die Sternsingergruppen in den Straßen in **Neusiedl am See** unterwegs sein.

Wir bitten Sie um offene Türen und Ihren großherzigen Beitrag! Vielen Dank!

Das Team der Dreikönigsaktion der Stadtpfarre Neusiedl am See

Das **Anmeldeformular** sowie Termine und Infos gibt es auf der Homepage **www.seelsorgeamsee.at** zum Downloaden.



Dreikönigsaktion in der Pfarre Weiden am See



Die Dreikönigsaktion in der Pfarre Weiden am See findet am Sonntag, den 2. Jänner und Montag, den 3. Jänner 2022 statt. Wir bitten um freundliche Aufnahme unserer Kinder und um Ihren großherzigen Beitrag! Danke!





Hearty Welcome @Union Tennis Club Neusiedl



Schon gewusst, dass Tennis eine der beliebtesten Sportarten in Österreich ist? Dass Tennis fast das ganze Leben lang gespielt werden kann? Dass einige der aktuellen Landesmeister Neusiedler*innen sind? Dass Burgenlands größter Tennisverein in der Seestadt zu Hause ist? Und dass von seinen gut 380 Mitgliedern Sport, Spaß und Geselligkeit so richtig großgeschrieben wird?

1975 als Sektion Tennis des Union-Verein Neusiedl von einem Dutzend engagierter Neusiedler*innen gegründet ist der seit 1989 eigenständige Union Tennis Club Neusiedl heute Burgenlands mitgliedsstärkster Tennisverein mit rund 380 Mitgliedern - hiervon gut 160 Kinder und Jugendliche. Zu den Plätzen 1-3 der Anfangsjahre (1976-1978) "gesellten" sich schon bald die Plätze 4+5 (1980) und zu guter Letzt die Plätze 6+7 (1993). Wo einst "Rosi's Seehütte" den Anfang machte, steht seit 1992 das Clubhaus des UTC Neusiedl mit all seinen Annehmlichkeiten wie Umkleiden, WC-Anlagen, Duschen, Aufenthaltsraum, Büro, Küche und Lager. In Summe stehen dem Club und seinen Mitgliedern damit 7 Freiluftplätze – 3 mit Flutlicht ausgestattet – zur Verfügung, wobei die Plätze 4+5 hierbei größtenteils für das clubeigene Kinder-/Jugendtraining genutzt werden. In sportlich-kameradschaftlicher Partnerschaft mit dem benachbarten Hobby-Tennis-Club Neusiedl (HTC) können die UTC-Mitglieder jedoch auch dessen 3 Plätze mitbespielen.

Sport, Spaß & Geselligkeit fast das ganze Jahr – jedoch immer für alle

Mitglieder des UTC Neusiedl wissen es bereits: das Vereinsleben ist aktiv – am Clubgelände (fast) immer etwas los. Die Kleinsten trainieren mit den clubeigenen ÖTV-Trainern Günther Berger und Franz Kaiser von Mai bis September auf den clubeigenen Freiluftplätzen und von Oktober bis April in der alten Neusiedler Tennishalle. Die Clubtrainer stehen jedoch auch Erwachsenen individuell in Absprache zur Verfügung. Meisterschaft wird nahezu in allen Alters- und Spielklassen gespielt – von der U8 bis hin zu den Senioren +65, welche überhaupt zu den besten des Landes gehören. Ein Jugend-Tennis-Feriencamp,

zahlreiche clubinterne Turniere sowie weitere Feierlichkeiten runden das Gesamtangebot des UTC Neusiedl für seine Mitglieder ab. Zuletzt – 2020 und 2021 – wurden auch die Burgenländischen Landesmeisterschaften der Allgemeinen Klasse sowie der Senioren auf der UTC Clubanlage gespielt – mit großen sportlichen Erfolgen für einige Neusiedler*innen! Und bei den alljährlichen Offenen Neusiedler Stadtmeisterschaften (Aug./Sep.) gibt's sowieso nur Sieger*innen – eine Teilnahme vorausgesetzt. Der Vorstand des UTC Neusiedl übernimmt jedoch nicht nur Aufgaben und Pflichten für seine Mitglieder, sondern auch für alle Tennisbegeisterten im Neusiedler Bezirk, betreut er doch mittlerweile in der 3. Saison auch die bestehende, jedoch schwerst in die Jahre gekommene, ortsgelegene Tennishalle. Dass ein ehrenamtlicher Verein diese Mammutaufgabe überhaupt bewerkstelligen kann, ist nicht zuletzt der äußerst zuvorkommenden Übereinkunft mit dem jetzigen Eigentümer (OSG) zu verdanken. An der Zukunft wird bereits seitens der Stadtgemeinde geplant und gearbeitet - über Parteigrenzen hinweg. Sport verbindet eben. Der UTC Neusiedl wird auch hierbei Verantwortung für die Neusiedler Tennisgemeinschaft im Rahmen seiner Möglichkeiten übernehmen.

Sportbonus Österreich: Jetzt Mitglied werden und bis zu 75% sparen – auch beim UTC Neusiedl

Wolltest Du vielleicht schon immer einmal...? Dann vielleicht jetzt! Der UTC Neusiedl nimmt an der Sportbonus Österreich Aktion des Sportministeriums teil. Dank dieses Zuschusses reduziert sich der Mitgliedsbeitrag für neue Mitgliedschaften beim UTC Neusiedl um bis zu 75% bzw. bis zu 90,00 Euro. Als neues Mitglied gilt, wer in der Freiluftsaison 2021 nicht als Mitglied bei uns registriert war. Die förderbare Neumitgliedschaft muss dabei mindestens 1 Spielsaison betragen und der reduzierte Mitgliedsbeitrag - gültig für die Freiluftsaison 2022 - ist bis 31. Dezember 2021 an den UTC zu entrichten. Wir laden alle interessierten Neusiedler*innen hiermit herzlich ein von diesem Zuschuss Gebrauch zu machen und würden



uns freuen, auf diesem Wege neue und langjährige Mitglieder für den Tennissport auf unserer Clubanlage begeistern zu können.

#HeartyWelcome @UnionTennisClubNeusiedl #SportbonusÖsterreich

Infobox Mitgliedschaft UTC Neusiedl mit Sportbonus Österreich Aktion

(gültig für die Freiluftsaison 2022 · Beitritt bis spätestens 31. Dezember 2021)

Kategorie MGB regulär MGB reduziert für 2022 Kinder (bis 14 J.) 25,00 6,25 17,50 Jugendliche (bis 18 J.) 70,00 Student 70,00 17,50 Student PLUS 110.00 27.50 Erwachsener 195,00 105,00

Kontakt, Anfragen & Infos: office@utc-neusiedl.at · www.sportbonus.at

SUNS beflügelt durch Grabowski

Von 06.11.- 07.11. 2021 fanden die burgenländischen Landesmeisterschaften in Eisenstadt statt. Bestärkt und motiviert durch Lena Grabowskis EM-Bronze, sicherte sich die Schwimmunion Neusiedl am See 13-mal Gold, 8-mal Silber und 7-mal Bronze. Damit holte sie sich Rang 2 im Medaillenspiegel.

Die jüngste Schwimmerin der SUNS, Lieselotte Gettinger schwamm mit einer Zeit von 49,45 sec. über die 50m Brust Strecke auf den zweiten Platz der Schülerklasse. Den dritten Platz konnte sie sich über die 50m Delfin Strecke sichern.

Lena Sebauer holte sich in der allgemeinen Klasse über die 100m Brust Strecke Silber, Patrick Oberroither Bronze über die 100m Freistil Strecke. Sie schlugen nicht nur in der allgemeinen Klasse, sondern auch in der Mastersklasse zu. Oberroither holte sich 4 x Gold und einmal Silber. Lena Sebauer freut sich über Gold auf der 50m Brust Strecke.

Ihre Vereins- und Trainerkollegin Birgit Böhm-Ritter sprang 3-mal ins Wasser und konnte sich bei allen drei Bewerben den ersten Platz in der Mastersklasse sichern. Christoph Prandtstetten und Jürgen Thury traten in allen Masters Bewerben 50m Brust, 50m Freistil, 50m Delfin und 50m Rücken sowie 100m Lagen an. Für Prandtstetten glänzte 4-mal Gold und 1-mal Silber. Jürgen Thury sicherte sich in seiner Klasse 3-mal Silber und 2-mal Bronze. Jakob Kandelsdorfer holte sich Gold über 50m Brust und Silber über die 100m Lagen Strecke. Ihren Teamgeist bewiesen die SUNS-Athletinnen und -Athleten bei den Staffelbewerben. Hier konnten sie in der allgemeinen Klasse



dreimal den dritten Platz erreichen. Die Schwimmunion freut sich sehr über die vielen Erfolge, trotz der Schließung ihrer Heimatstätte. Obmann Hans Christian Gettinger äußert sich stolz über die Leistungen seiner Schwimmerinnen und Schwimmer: "Es freut mich sehr, dass wir von den jüngsten Altersklassen, bis hin zur Mastersklasse zahlreich am Podium vertreten sind. Besonders durch den Verlust der Heimat-Trainingsstätte. Ich möchte allen Starterinnen und Startern zu ihren Leistungen gratulieren."

Stark zeigten sich auch die ehemaligen Schwimmer der SUNS, welche durch die Schließung des Neusiedler Hallenbades als ESU Schwimmer in Eisenstadt trainieren dürfen. Leonie Andert, Stella Bohrer, Anna und Johannes Haubenwallner, Jonas Plansky, Theo Prandtstetten, Leni Unterberger, Valentina Wurm konnten Podest Plätze erreichen. Über zahlreiche neue persönliche Bestzeiten freuen sich Greta Bohrer, Julia Bohrer, Isabel Gartner, Linda Ritter, Nina Schmidt sowie Nina und Tim Thury.



Großer Run auf "Running for Swimming"

Kinder bewegen sich heutzutage generell viel zu wenig. Schon im Kleinkindalter werden die Weichen gestellt entweder zu einem aktiven gesunden oder einem inaktiven Leben.



Um gerade die kleineren Kinder herauszufordern und ihnen Freude an der Bewegung zu vermitteln, veranstalteten die Singing Swimmers in Kooperation mit dem 1. Laufclub Parndorf / Tri Team Parndorf am 25. September erstmals einen Lauf- und Geschicklichkeitsparcours für Kinder von 4-10 Jahren. Bei herrlichem Herbstwetter stand der Spaß im Vordergrund und die

Kinder waren mit großer Begeisterung dabei. Der Andrang war sehr zur Freude der Veranstalter beachtlich. Nach dem gemeinsamen Aufwärmen mit den Singing Swimmes war je nach Alter ein abwechslungsreicher, körperlich und geistig durchaus herausfordernder Parcours mit Hürden, Slalom, Ballwurf und einem Schlusssprint zu absolvieren und eine tolle Finishermedaille wartete auf jeden Teilnehmer sowie Pokale für die Schnellsten der jeweiligen Altersklassen. Mit vollen Startersackerln, Tombolatreffern, einem Heliumballon sowie gestärkt mit köstlichen selbstgebackenen Süßspeisen konnten die Familien auf einen schönen und bewegten Tag zurückblicken.

Beachtlich war das Engagement der Kinder und Jugend-

lichen von den Singing Swimmers und vom 1. Laufclub Parndorf bzw Tri Team Parndorf. Ganz selbstverständlich übernahmen diese eigenverantwortlich viele der Aufgaben wie Anmeldung, Zeitnehmung, Mithilfe bei der Speisenausgabe und die Begleitung und Anleitung der teilnehmenden Kinder als Streckenposten. Ohne ihre



Mithilfe hätte dieser betreuungsintensive Parcours in dieser Form nicht stattfinden können.

Damit waren sie für die teilnehmenden Kinder große Vorbilder an sozialem Engagement, was in unserer zunehmend selbstzentrierten Gesellschaft besonders wertvoll ist. Am meisten lernten sie dabei aber für ihr eigenes Leben, nämlich Verantwortungsbewusstsein und Freude an ehrenamtlicher Arbeit.

Da dieser Bewerb ein großer Erfolg war, wird es sicher eine Neuauflage im Jahr 2022 geben.

Weihnachtsaktion

Bewegte Weihnachten mit den Singing Swimmers:

Bis 31. Dezember ist die CD "Singing for Swinning" um € 8,99 erhältlich und der MP3 -Download um € 5,99.

Lassen Sie sich, ihre Kinder oder Enkerl zu einem aktiven Lebensstil motivieren mit bewegenden Liedern rund um die Themen Schwimmen, Bewegung und Sport allgemein, Musik, Gemeinschaft und andere. Damit unterstützen Sie unsere Aktion im Einsatz für mehr Schwimmstätten und mehr Bewegung im Leben der Menschen.





Neusiedler Sportclub 1919

NSC RLO Mannschaft

Der Neusiedler Herbst verlief durchwachsen, nur teilweise lief es für unseren NSC 1919, so, wie man es sich vornahm. Das angepeilte Ziel: ein Platz im oberen Drittel, die Topsechs sollte es am Saisonende sein. Das ist zwar definitiv noch möglich, bedarf aber einer Steigerung - zumindest gegenüber dem Ende der Hinrunde – das war nämlich quasi ein Ende mit Schrecken.

Die letzten drei Spiele blieb man ohne Torerfolg. Klar, die Gegner hießen Sport-Club, das Überraschungs-Team des Herbstes, die Wiener Viktoria und der Hinrunden Champion Stripfing. Also keine einfachen Aufgaben. Aber wir gingen bewusst mit einem kleinen Kader in die Saison und ja hinten raus ist es eben dann nicht ungewöhnlich, dass sich der eine oder andere Spieler verletzt. Ob man nun im Winter großartige Veränderungen plant? "Nein, nur punktuell werden wir schon schauen, dass wir uns möglicherweise verbessern können", betont Clubmanager Lukas Stranz.

Vor allem auswärts spielten die Jungs – betreut von Cheftrainer Marian Tomcak und sportlichen Leiter Günter Gabriel – bis auf das 0:4 bei der Viktoria – groß auf! Fünf Siege, ein Remis und eben diese Niederlage bedeuten bislang 16 Auswärtszähler. In dieser Kategorie ist unser NSC sogar der Hinrunden-Sieger! Daheim hingegen haben wir nur einmal gewinnen können, 2:1 gegen TWL Elektra. "Das wollen wir natürlich im Frühjahr ändern, da müssen wir ansetzen, daheim haben wir ganz einfach zu wenig gepunktet", so Stranz weiter.

Aus dem Neusiedler Herbst sticht am Ende dann der Kapitän heraus, der mit Beständigkeit und Toren glänzte: Patrick Kienzl war in jeder Partie im Einsatz und erzielte bislang mit acht Saisontoren auch die meisten Treffer für den besten burgenländischen Fußballklub.

NSC 1b/1c

Die 1B überwintert mit 35 Punkten von möglichen 39 auf Platz zwei. Wir spielten lediglich 2x unentschieden. Auch das Torverhältnis mit 46 erzielten und nur 6 erhaltenen kann sich sehen lassen. Ein Platz auf einem Aufstiegsplatz ist der gerechte Lohn. Gespickt mit lauter Spielern aus dem Nachwuchs begeisterten die Jungs in jedem Heimspiel die Zuseher. 30 Spieler wurden in den 13 Spielen eingesetzt. Die sehr junge Mannschaft mit ein paar Routiniers spielte eine fantastische Hinrunde. Das Trainerteam Thomas Achs, Reinhard Achs und Manuel Stinauer bedanken sich bei den vielen Match-Patronanz-Sponsoren, die jedes Heimspiel den Gratiseintritt für alle Zuseher ermöglichten.

Die 1C spielte manche Spiele mit einem Altersschnitt von 18,6 Jahren. In der Reserve werden die jungen Spieler an die Kampfmannschaft herangeführt und eingebaut. 29 Spieler, die allesamt aus dem Nachwuchs des NSC stammen, wurden eingesetzt und konnten sich gegen

weitaus ältere/erfahrene Gegner beweisen. 29 Punkte – 51 erzielte und nur 8 erhaltene Tore können sich sehen lassen. Das große Potenzial ist da und der NSC muss sich keine Sorgen um junge Spieler, die nachrücken, machen.

NSC Damen

Der Herbstrückblick der Frauensektion des SC Neusiedl am See bringt gemischte Gefühle mit sich. Das Team hat sich auf den 11. Tabellenplatz schieben können und vor allem im direkten Duell gegen Altera Porta wichtige 3 Punkte einfahren können. Beim Remis in Krenglbach wäre aber beispielsweise mehr drinnen gewesen. Im Gegensatz zur letzten Saison überwintert man also sicher nicht ohne Punkte, aber viele Spiele wurden knapp mit einem Tor aus der Hand gegeben. Es wäre also mehr möglich gewesen. Das ist natürlich ärgerlich. Gleichzeitig ist es als äußerst positive Entwicklung zu sehen, dass es heuer Grund für Ärger gibt, gingen doch in der abgelaufenen Spielzeit viele Partien wirklich deutlich verloren. Eine gute Entwicklung des gesamte Teams nach vorne ist sichtbar!

Die Meisterschaft ist hier noch in vollem Gange. Gespielt wird bis zum 20.11. (Heimspiel gegen Krottendorf) und auch ein Cupspiel in Weikersdorf steht noch auf dem Programm. Es gibt also noch einige Chancen, um Punkte einzusammeln.



Leider plagen das Damenteam im Moment viele Verletzungssorgen. Bei einem sehr knappen Kader führt dies schnell zu großen Engpässen auf einigen Positionen.

Motivierte und talentierte Spielerinnen ab 14 sind daher jederzeit eingeladen zu einem Probetraining vorbeizukommen! Telefonischer Kontakt Sektionsleiter Michael Feucht: 0664/4385045.

NSC Nachwuchs

Der Herbst mit seinen niedrigen Temperaturen, kühlen Winden und der durch die Zeitverschiebung früh eintretenden Dunkelheit hat auch den Sportplatz fest im Griff. Das Sportplatzleben wird aufgrund der (großteils) abgeschlossenen Herbstmeisterschaft zusehends ruhiger, im Trainingsbetrieb lässt man vermehrt frei spielen, die Inhalte für die Jahrgänge sind soweit abgearbeitet, bis es ab Mitte November mit dem Hallentraining weitergeht. Die sichtbare fußballerische Entwicklung stimmt die

Sport

NN

sportlichen Verantwortlichen positiv und – auch wenn Ergebnisse im Nachwuchs nur zweit-, wenn nicht sogar drittrangig sind – die Teams im Meisterschaftsbetrieb haben sich allesamt positiv geschlagen. Jahrgangsübergreifend wurden von bisher 39 gespielten Spielen 23 gewonnen, bei einem Unentschieden und 15 Niederlagen. Die Kinder und Nachwuchstrainer setzen die von der Nachwuchsleitung geforderte offensive Spielweise großartig um, was sich in 237 erzielten Toren widerspiegelt.



Weiters hat jedes Nachwuchsteam einen neuen grünen Trikotsatz bekommen. Damit treten alle Teams einheitlich auf.

Ein herzlicher Dank gilt hier besonders den Sponsoren ASVÖ Burgenland, Sparkasse Neusiedl am See, Fahrschule Pannonia, Isoliertechnik Stankovic, Trummer Hausservice, Gerald Schreiner – Internorm Fenster, Athletik – Baumeister Jürgen Mikats, Getränke Kazianschütz, WIRT:UAL by

Eurest sowie Thell macht's.

Weihnachtstombola

Auch heuer gibt es die beliebte NSC-Weihnachtstombola – wieder mit der Vespa im NSC-Design als Hauptpreis, einen Fernseher, Reisegutscheine und viele andere tolle Preise. Die Verlosung findet traditionell am letzten Sonntag vor Weihnachten – 19. Dezember 2021 um 19:19 Uhr im Adventdorf am See - statt. Lose können bei allen Funktionären und Spielern des NSC sowie im NSC-Cafe erworben werden – ebenso gibt es in diesem Jahr auch die Möglichkeit diese online über unsere Homepage zu kaufen – geht einfach auf https://www.scneusiedl.at/aktionen/weihnachtstombola/ - dort könnt ihr alles nachlesen.

Bausteinaktion

Um den Corona-Auflagen mit Sitzplatzzuweisung gerecht zu werden, haben wir neue Sitzschalen auf der Tribüne montiert, welche bei den Heimspielen von den Fans begeistert aufgenommen wurden. Mit einer Bausteinaktion bieten wir unseren Fans die Möglichkeit, durch Kauf eines Bausteins "seinen" Sitz zu erwerben.

Alle Details dazu und noch viel mehr auf unserer Homepage https://www.scneusiedl.at/aktionen/bausteinaktion/

Auf diesem Weg möchten wir uns auch bei allen Fans, Gönnern und Unterstützern des NSC 1919 bedanken und wünschen eine schöne Adventzeit, frohe Weihnachten und einen guten und gesunden Rutsch ins neue – hoffentlich bessere – Jahr 2022.



Angebote nur solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Preis ist Abhol-/Kassanettopreis. Irrtümer, technische Änderungen, Druck- und Satzfehler vorbehalten.





Feier am Heiligen Abend

V: Wir beginnen: "Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes."

A: Amen.

Lied: Ihr Kinderlein kommet

- Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all/ Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall/ und seht, was in dieser hochheiligen Nacht/ der Vater im Himmel für Freude uns macht/
- 2. O seht, in der Krippe im nächtlichen Stall/ seht hier bei des Lichtleins hell glänzendem Strahl/ den lieblichen Knaben, das himmlische Kind/ viel schöner und holder als Engel es sind/
- Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh/ Maria und Josef betrachten es froh/ die redlichen Hirten knien betend davor/ hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor/

V: Den ganzen Advent haben wir gewartet auf diesen Augenblick, auf den heutigen Heiligen Abend. Nun ist es so weit. Wir feiern den Geburtstag Jesu Christi. In ihm ist Gott selbst Mensch geworden. Gott hat uns Menschen mit dem kostbarsten, das er selber ist und besitzt, beschenkt. Wir wollen uns dies ganz fest in Erinnerung rufen und daran denken, worum es bei diesem Fest eigentlich geht. Wir können dies tun mit dem Gebet, das die Menschwerdung Gottes erzählt. Wir beten gemeinsam den "Engel des Herrn".

V: Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft A: und sie empfing vom Heiligen Geist. Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes Jesu. Heilige Maria Mutter Gottes bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

V: Maria sprach: Siehe ich bin die Magd des Herrn

A: Mir geschehe nach deinem Wort.

Gegrüßet seist du Maria, voll

V: Und das Wort ist Fleisch geworden

A: und hat unter uns gewohnt

Gegrüßet seist du Maria, voll

V: Bitte für uns, Heilige Gottesmutter

A: dass wir würdig werden der Verheißung Christi

V: Lasset uns beten:

A: Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Lass uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen. Darum bitten wir durch Christus,unsern Herrn. Amen.

Das Weihnachtsevangelium -

Die Frohe Botschaft von der Geburt Jesu Christi

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum erstenmal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.

Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

Lk 2,1-14

Oder:

Das Weihnachtsevangelium für Kinder

Augustus war ein mächtiger König. Die Menschen müssen ihm gehorchen. Er befiehlt: Jeder muss in seine Stadt gehen und sagen, was er besitzt. Josef geht mit seiner Frau Maria in seine Stadt. Sie heißt Bethlehem. Maria erwartet ein Kind. Viele Leute sind schon in Bethlehem, sie finden nur mehr in einem Stall Platz. Maria bekommt das Kind, einen Buben. Sie nennt ihn Jesus. Maria wickelt ihn in Windeln und legt ihn in die Futterkrippe, die mit Stroh gefüllt ist.

In der Nähe sind Hirten auf einem Feld. Sie sind arme Leute. Sie passen auf ihre Schafe und Ziegen auf. Da kommt ein Engel Gottes zu ihnen. Die Hirten fürchten sich. Der Engel aber sagt: Fürchtet euch nicht! Freut euch! Alle sollen sich freuen. Heute ist in Bethlehem Jesus geboren. Er wird die Menschen froh machen. Er wird die Menschen heilen. Freut euch! Geht zu dem Kind. Es liegt in einem einfachen Bett auf Stroh.

Heiliger Abend



Plötzlich sind viele Engel da. Alle freuen sich und loben Gott: Gott ist groß und mächtig. Er hat alle gern. Er schenkt den Menschen Frieden. Da rufen die Hirten einander zu: Kommt, wir laufen nach Bethlehem! Sie laufen ganz schnell. Ein Stern zeigt ihnen den Weg. Und sie finden Jesus, Maria und Josef. Sie schauen. Dann erzählen sie: Jesus kommt von Gott. Er ist der Retter. Er wird zu den Menschen gut sein und ihnen helfen. Er wird Frieden bringen. Alle staunen. Maria merkt sich die Worte der Hirten gut. Die Hirten kehren wieder zu ihren Schafen zurück. Sie singen und sie loben Gott.

V: In der Freude über die Geburt des Gottessohnes, über die Geburt von Jesus wollen auch wir gemeinsam singen

- Stille Nacht, heilige Nacht/ Alles schläft, einsam wacht/ nur das traute, heilige Paar/ Holder Knabe im lockigen Haar/ Schlafe in himmlischer Ruh/ Schlafe in himmlischer Ruh/
- Stille Nacht, heilige Nacht/ Hirten erst kundgemacht/ durch der Engel Halleluja/ tönt es laut von ferne und nah/ Jesus, der Retter ist da/ Jesus, der Retter ist da/
- Stille Nacht, heilige Nacht/ Gottes Sohn, o wie lacht/ lieb aus deinem göttlichen Mund/ da uns schlägt die rettende Stund/ Jesus in deiner Geburt/ Christus in deiner Geburt/

Vater unser

Gegrüßet seist du, Maria,

V: Herr, gib ihnen und allen Verstorbenen die ewige Ruhe

A: und das ewige Licht leuchte ihnen. Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen.

Weihnachtssegen

Möge das Licht dieser Nacht unser Leben erleuchten. Möge das Kind in der Krippe unsere Herzen berühren. Möge der Stern am Himmel unsere Gedanken führen. Möge der Segen dieser Heiligen Nacht auf uns herabkommen und allezeit bei uns bleiben. Amen.

Bescherung

Mensch gewordener Herr, ich bitte dich:
Lass mich auch heute Teil deiner Stallgemeinschaft sein.
Dass ich aus dem Alltag aufbreche, dir zu begegnen,
dich in meinem Leben dankbar und anbetend begrüße,
mich von dir verändern lasse
und dich in meinen Alltag mitnehme. Amen.

Krippe und Kreuz – ein Stimmungskiller?

"Wer die Bedeutung von Weihnachten begreifen will, muss zuerst Ostern verstehen: Gott reicht uns die Hand." Ein Satz, den ich vor längerer Zeit gelesen habe. Und den ich um einen weiteren Satz ergänzen möchte: Wer Ostern verstehen will, kann die Augen nicht vor dem Karfreitag verschließen.

Weihnachten und Karfreitag, Krippe und Kreuz – ist diese Kombination von Leben und Tod nicht ein Stimmungskiller? Ich denke, nein. Natürlich: die himmelhoch jauch-

zende Freude des Weihnachtsfestes ein Kind wird geboren. neues Leben, Gott wird Mensch - wird durch den Blick auf das Kreuz "geerdet", doch nur so kann diese Freude auch ein Fundament bekommen, damit sie über den Festtag hinaus trägt.





Zweifel schon ein riesengroßes Geschenk an den Menschen, doch Gott bleibt dabei nicht stehen, geht weiter, in seiner Menschwerdung stirbt er auch den Tod eines Menschen, um durch seine Auferstehung allen Menschen Anteil am göttlichen, am ewigen Leben zu schenken. Mit der Menschwerdung beginnt das irdische Leben Gottes und zugleich das himmlische Leben des Menschen – durch die Auferstehung und nicht ohne Kreuz. Gott reicht uns die Hand, indem er sich in die Hände der Menschen begibt. In die liebenden Hände seiner Mutter, aber auch in die brutalen Hände seiner Mörder. So vollendet sich seine Liebe. Und deshalb ist der weihnachtliche Blick auf Kreuz und Auferstehung kein Stimmungskiller, sondern ein Freude-Verstärker.

Michael Tillmann

Versuchen wir,

Weihnachten im wahren Geist des Evangeliums zu leben, indem wir Jesus in die Mitte unseres Lebens stellen.

Papst Franziskus



Finde die 8 Unterschiede

www. WAGHUBTNGER. de





"Papa", fragt Peter, "weißt du, wer Hamlet war?" Der Vater antwortet lächelnd: "Natürlich weiß ich das, aber wenn ich es dir einfach sage, dann lernst du ja nichts. Also nimm dir die Bibel und lies selbst nach."

Deike



"Mitte Januar erst? Meine Leistungsfähigkeit muss sofort wiederhergestellt werden!"

Die Tante fragt ihren Neffen Michael: "Warum möchtest du Ministrant werden?" – "Weil ich es lustiger finde, um den Altar zu laufen, als mich in der Bank zu langweilen."













Gottesdienstordnung an Wochentagen im Seelsorgeraum

Bei Begräbnissen findet keine Abendmesse statt!

Montag keine Messfeier

Dienstag, 18:00 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche Neusiedl Mittwoch, 18:00 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche Weiden Donnerstag, 18:00 Uhr Messfeier in der Pfarrkriche Neusiedl Freitag, 18:00 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche Neusiedl

Gebetsgruppen

 Jeden Montag und Mittwoch um 9 Uhr Rosenkranzgebet im NEZWERK in Neusiedl

Bibelabend

 jeden letzten Mittwoch im Monat Bibelabend im NEZWERK in Neusiedl

Änderungen entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung in den Schaukästen bzw. unserer Homepage www.seelsorgeamsee.at!

in Neusiedl am See

So. 9 Jänner – Taufe des Herrn

9 Uhr Messfeier

10:15 Uhr Messfeier

18 Uhr Messfeier

Di. 11. Jänner

18 Uhr Messfeier, anschließend gestaltete Anbetung in der Stadtpfarrkirche

Fr. 14. Jänner

18 Uhr Messfeier

19 Uhr Vortrag Liszt-Beethoven (Prof. Kaschmitter)

Sa. 15. Jänner

18 Uhr Messfeier

So. 16. Jänner –

2. So. im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10:15 Uhr Messfeier

18 Uhr Messfeier

Sa. 22. Jänner

18 Uhr Messfeier

So. 23. Jänner -

3. So. im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10:15 Uhr Messfeier

18 Uhr Jugendmesse

Sa. 29. Jänner

18 Uhr Messfeier

So. 30. Jänner -

4. So. im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier, anschließend

Erteilung des Blasiussegens

10:15 Uhr Messfeier, anschließend

Erteilung des Blasiussegens

18 Uhr Messfeier, anschließend

Erteilung des Blasiussegens

Sa. 5. Feber

18 Uhr Messfeier

So. 6. Feber -

5. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10:15 Uhr Messfeier

18 Uhr Messfeier

Sa. 12. Feber

18 Uhr Messfeier

So. 13. Feber -

6. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10:15 Uhr Messfeier

18 Uhr Messfeier

in Weiden am See

Do. 6. Jänner - Erscheinung des Herrn - Hl. 3 Könige

9 Uhr Messfeier - Abschluss der Dreikönigsaktion

Sa. 8. Jänner

18 Uhr Messfeier

So. 9 Jänner – Taufe des Herrn

9 Uhr Messfeier

Sa. 15. Jänner

18 Uhr Messfeier

So. 16. Jänner –

2. So. im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

Sa. 22. Jänner

18 Uhr Messfeier

in Neusiedl am See

Sa. 19. Feber

18 Uhr Messfeier

So. 20. Feber -

7. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10:15 Uhr Messfeier

18 Uhr Jugendmesse

Sa. 26. Feber

18 Uhr Messfeier

So. 27. Feber -

8. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10:15 Uhr Messfeier

18 Uhr Messfeier

Mi. 2. März - Aschermittwoch

18 Uhr Messfeier mit Aschenkreuz

Sa. 5. März

18 Uhr Messfeier

So. 6. März – 1. Fastensonntag

9 Uhr Messfeier

10:15 Uhr Messfeier

15 Uhr Kreuzweg

18 Uhr Messfeier

Sa.12. März

18 Uhr Messfeier

So. 13. März – 2. Fastensonntag

9 Uhr Messfeier

10:15 Uhr Messfeier

15 Uhr Kreuzweg

18 Uhr Messfeier

So. 23. Jänner -3. So. im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

Sa. 29. Jänner

18 Uhr Messfeier

So. 30. Jänner - 4. So. im Jah-

reskreis

9 Uhr Messfeier

Mi. 2. Feber – Darstellung des Herrn, Maria Lichtmess

18 Uhr Messfeier, anschließend Erteilung des Blasiussegens

Sa. 5. Feber

18 Uhr Messfeier

So. 6. Feber –

5. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

Sa. 12. Feber

18 Uhr Messfeier

So. 13. Feber -

6. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

Sa. 19. Feber

18 Uhr Messfeier

So. 20. Feber -

7. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

Sa. 26. Feber

18 Uhr Messfeier

So. 27. Feber -

8. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

Mi. 2. März - Aschermittwoch

18 Uhr Messfeier mit Aschenkreuz

Sa. 5. März

18 Uhr Messfeier

So. 6. März – 1. Fastensonntag

9 Uhr Messfeier

14 Uhr Kreuzweg

Sa.12. März

18 Uhr Messfeier

So. 13. März –

2. Fastensonntag

9 Uhr Messfeier

14 Uhr Kreuzweg



aktuelle Termine zu Gottesdiensten und Veranstaltungen finden Sie unter www.seelsorgeamsee.at

Wir laden alle recht herzlich ein

er 02167 7200

in Neusiedl am See

Sa. 4. Dezember

6:30 Uhr Rorate

So. 5. Dezember – 2. Adventsonntag

9 Uhr Messfeier 10:15 Uhr Messfeier 18 Uhr Messfeier

Mo. 6. Dezember – Heiliger Nikolaus - Patrozinium

18 Uhr Patroziniumsmesse

Di. 7. Dezember

18 Uhr Messfeier,

anschließend Anbetung und Aussetzung

Mi. 8. Dezember -**Maria Empfängnis**

9 Messfeier 18 Uhr Messfeier

Do. 9. Dezember 6:30 Uhr Rorate

Sa. 11. Dezember 6:30 Uhr Rorate

So. 12. Dezember – 3. Adventsonntag

9 Uhr Messfeier 10:15 Uhr Messfeier 18 Uhr Messfeier

Do. 16. Dezember 6:30 Uhr Rorate

Fr. 17. Dezember 18 Uhr Messfeier

Sa. 18. Dezember

18 Uhr Bußgottesdienst, anschließend Beichtmöglichkeit

Aufgrund der langen Voraus-

planung kann es bei den Ter-

kommen. Aktuelle Termine ent-

nehmen Sie bitte der wöchent-

bzw. auf unserer Homepage:

Veränderungen

Gottesdienstordnung

zu

www.seelsorgeamsee.at

So. 19. Dezember -4. Adventsonntag

9 Uhr Messfeier 10:15 Uhr Messfeier 18 Uhr Messfeier

Hinweis

minen

lichen

Do. 23. Dezember

6:30 Uhr Rorate

Fr. 24. Dezember -**Heiliger Abend**

Kinderkrippenandacht online auf www.kigo.at

21 Uhr Christmette 23 Uhr Christmette

Sa. 25. Dezember - Christtag

9 Uhr Messfeier 10:15 Uhr Messfeier 18 Uhr Jugendmesse

So. 26. Dezember – Stephanitag - Fest der Hl. Familie

9 Uhr Messfeier 10:15 Uhr Messfeier

Fr. 31. Dezember – Silvester 17:30 Uhr Jahresschlussmesse

Sa. 1. Jänner -**Neujahr, Hochfest Mariens**

10:15 Uhr Messfeier 18 Uhr Messfeier

So. 2. Jänner – 2. Sonntag der Weihnachtszeit

9 Uhr Messfeier 10:15 Uhr Messfeier 18 Uhr Messfeier

Mo. 3. bis Di. 4. Jänner -Dreikönigsaktion

Wir bitten um freundliche Aufnahme unserer Kinder und um Ihren großherzigen Beitrag! Danke!

Do. 6. Jänner - Erscheinung des Herrn - Hl. 3 Könige

9 Uhr Messfeier

10:15 Uhr Messfeier – Abschluss der Dreikönigsaktion

Sa. 8. Jänner

18 Uhr Messfeier

Messanmeldung für Weihnachten bis spätestens Mo., 20.12. während der Kanzleistunden!

Termine für die März-Ausgabe

Redaktionsschluss

Mo. 21. Feber 2022

Erscheinungstermin

Sa. 12. März 2022

in Weiden am See

Sa. 4. Dezember

18 Uhr Messfeier

So. 5. Dezember -2. Adventsonntag

9 Uhr Messfeier

Mi. 8. Dezember – Maria Empfängnis

9 Uhr Messfeier

Sa. 11. Dezember

18 Uhr Bußgottesdienst, anschließend Beichtmöglichkeit

So. 12. Dezember – 3. Adventsonntag 9 Uhr Messfeier

Mi. 15. Dezember

6:30 Uhr Rorate

Sa. 18. Dezember 18 Uhr Messfeier

So. 19. Dezember – 4. Adventsonntag

9 Uhr Messfeier

Mi. 22. Dezember

6:30 Uhr Rorate

Fr. 24. Dezember -**Heiliger Abend**

Kinderkrippenandacht online auf www.kigo.at 21 Uhr Christmette

23 Uhr Christmette

Sa. 25. Dezember - Christtag 9 Uhr Messfeier

So. 26. Dezember – Stephanitag

- Fest der Hl. Familie 9 Uhr Messfeier

Fr. 31. Dezember – Silvester

16 Uhr Jahresschlussmesse

Sa. 1. Jänner - Neujahr, **Hochfest Mariens**

9 Uhr Messfeier

So. 2. Jänner –

2. Sonntag der Weihnachtszeit

9 Uhr Messfeier,

Entsendung der Sternsinger

So. 2. bis Mo. 3. Jänner – Dreikönigsaktion

Wir bitten um freundliche Aufnahme unserer Kinder und um Ihren großherzigen Beitrag! Danke!

Bitte um Anmeldung